

...abe.
...fg.
...ment.
...flicher
...gegn.
...anten
...inter.
...roben
...interio.
...durch
...ndg.

**Pflanz-
Milch-Seife**
aus reiner, bester Fabrication
Balle, Kisten & Familienpackung
Breslau, Neumarkt
Cob. Pland

Dresdener Nachrichten

Niederfahr
H. Niederfahr
Dresden, Wallstr. 14.
Hauptniederlage
der Nähmaschinen- u.
Fahrer-Fabrik vorm.
Seidel & Naumann,
Dresden.

Die beste und billigste aller Haarseifen bleibt
„Triumph-Seife“ mit der Schutzmarke „Sonne“.
In allen besseren Seifen- und Colonialwaarenhandlungen zum Preise von
10 Pfennigen pr. Stück erhältlich.

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Special-Fabrik geprägter Siegel-Marken von
N. Salm, Pflanz-Dresden,
Kaltzerstr. 16 17,
empfiehlt sich zur äußersten Anfertigung geprägter Siegel, Paket-,
Flaschen-, Verschluss- und Schutz-Marken, sowie alle Gattungen Gravir- und
Präg-Arb. von, Patechäfte, Gummi- und Metall-Farb-Stampel, Schlagpennen,
Pisenstrangen, Plomben, Stigler-Schnitten etc. sauberste, solide und
billige Ausführung. Täglich scharfe Gravirungen und Prägenungen.
Gegründet 1868.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und
Auslandes, empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt II. Fernsprecherstelle 1110.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaren

empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).**

Fr. 26. Spiegel: Politische u. finanzielle Krisis in Griechenland. Hofnachrichten, Reichsgericht, Handweber, Stadt-Verwaltung, Bitterung. Sonnabend, 26. Januar.

Politisches.
Griechenland steht vor einer schweren Katastrophe, die den finanziellen Staatsbankrott zu einem vollständigen innerpolitischen Ruin zu erweitern droht. An jähle Kabinetsstürzen in Athen hat sich Europa längst gewöhnt. Die politische Schaubühne in Athen hat seine Ueberraschungen mehr, nachdem man Jahrzehnte lang das Schauspiel mit angetreten hatte, wie jenen das launischen Wechseln des parlamentarischen Regierungssystems Tripitis und Demamias nach kurzen Unterbrechungen in der Herrschaft mit einander abwechselten. Sobald der Eine dieser beiden politischen Antipoden in der Verfassung verschwunden war, tauchte der Andere sofort mit unerschütterlicher Sicherheit wieder empor. Es hätte daher die Möglichkeit kaum noch einen Eindruck machen können, daß der große Staatsbankrott Tripitis zum soundsovielten Male geführt worden ist. Die innere Krisis ist aber diesmal von so bedeutlichen Symptomen begleitet, daß man in Europa wohl Grund hat, der weiteren Entwicklung in Neugriechenland mit aufmerksamer Sorge zu folgen, nicht bloß der bedauerlichen Thatsache wegen, daß sich der weitaus größte Theil der griechischen Staatspapiere in den Händen des Auslandes befindet, sondern vor Allem um der heftigsten Folgen, die ein radikaler Umschwung der innerpolitischen Verhältnisse in Hellas für die internationale Lage mit sich führen kann. Es erregt jederzeit ein unheimliches Gefühl, wenn eine ernste Bewegung in irgend einem Theile der Balkanhalbinsel entsteht, die den klassischen Boden für internationale Verwicklungen darstellt. Aus rein dynastischen Interessen sollen in heute keine Kräfte mehr geführt werden; es ist jedoch immer ein beachtenswertheter Umstand, daß an das hellenische Herrscherhaus verschiedene europäische Höfe durch verwandtschaftliche Beziehungen geknüpft sind. Obwohl König Georg bereits ein ganzes Menschenalter regiert, so steht sein Thron doch keineswegs so fest, daß er, wie anderwärts die Monarchie, den starken Fels bildet, an dem alle Bögen nachlasslos zerfallen. Sein Vorgänger, König Otto, der zweite Sohn König Ludwig's I von Bayern, mußte nach 38jähriger Herrschaft seine Krone in Etlich lassen.

blühendem Zustande bestand, seit der Amerikaner aber in ein wüstes von Briganten durchzogenes Land umgewandelt worden ist. Eine Besserung der Dinge in Griechenland ist nicht möglich, so lange dort das heutige Regierungssystem mit seinen korruptiven Wirkungen fortbauert. Einen Volk, das unfrei ist und sich nicht selbst zu beherrschen versteht, gereicht das Uebermaß politischer Freiheiten zum Fluche. Neugriechenland ist einer von den vielen drastischen Beispielen, daß das allgemeine gleiche Wahlrecht und der schrankenlose Parlamentarismus, der die Krone zu einem bloßen Organ der Executive macht, für ein Volk ohne politische Reife und Schulung den Ruin bedeuten. In Griechenland ist die Macht der Volksvertretung unbeschränkt, weil dort nicht, wie in fast allen rein parlamentarisch regierten Staaten, ein Oberhaus als Gegengewicht besteht und die Krone so gut wie gar keine Rechte mehr besitzt. Mit der Abschaffung des Senats seit der Revolution von 1882 und der Durchführung des Grundgesetzes, daß sich der konstitutionelle König hauptsächlich in die Geschäfte des Staates nicht einmischen solle, beginnt die politische und moralische Zerrüttung Griechenlands. Nur die eine Rettung bleibt übrig, daß sich die Krone entschließt, das bestehende Regierungssystem, unter dem Staat und Volk seinen wahren Aufgaben nicht zugeführt werden können, zu befeitigen und an die Stelle der bisherigen Demokratie mit der Strohpyramide eines Monarchen, der nichts zu sagen hat, ein kräftiges Königthum zu setzen, das der starken Räder der Ordnung ist und die Bürgerschaft für eine ruhige, stetige Entwicklung bietet. König Georg hat wiederholt Anläufe genommen, den Willen der Krone gegenüber dem Rechte der parlamentarischen Mehrheit zur Geltung zu bringen. Vor zwei Jahren jagte er den überheblichen Ministerpräsidenten Delamantis aus dem Amte, obwohl dieser noch über eine starke Kammermehrheit verfügte. Mit militärischer Gewalt ließ damals König Georg die öffentlichen Plätze Athens von den Massen jähren, die für das entlassene Ministerium demonstrieren wollten. Eine ähnliche Ausherkung selbstwiderlicher Autorität hat sich im Verlaufe der jetzigen Krisis abgepielt. Der Kronprinz hatte als Vorgesetzter der Garnison den Truppen und der Polizei verboten, gegen die von der Regierungsoption verantwortlichen Volksversammlungen einzuschreiten. Die Regierung und die Mehrheit der Kammer erklärten hierin einen Eingriff in ihre Rechte und erhoben Einspruch gegen die angeblich verfassungswidrige Einmischung der Krone in die politischen Geschäfte. Der König entschied zu Gunsten des Kronprinzen, und infolgedessen sah sich Tripitis genöthigt, zu demissioniren. Der Ausgang der ganzen Krisis, in der sich der neubellenische Staat befindet, wird schließlich davon abhängen, ob der König den Willen und die Kraft besitzt, die Macht des Parlamentarismus zu brechen und der Krone die entscheidende Autorität zu sichern.

nachweis. Man sollte doch den kleinen Schiffen das Leben nicht so schwer machen. Die Hofbarkeit wird in rhabies den Schiffern veranlassen, aufzuwaschen, auch ohne Befähigungsnachweis. Staatssekretär Dr. Niederbina: Es liegt uns nichts fern, allen den kleinen Schiffen, deren schwierige Lage wir anerkennen, das Leben noch leichter zu machen. Der Bundesrath wird mit dem Befähigungsnachweis nicht etwas auf die Kosten des Reichs der Polizei vorgehen, sondern bei weitlich vorhandenen Gehältern und in den notwendigen Grenzen. Die Hofbarkeit für die Voten können wir nicht übernehmen, denn sie sind keine Staatsbeamten. Was endlich die Frage betrifft, ob der Schiffseigner auch für die Frau und Kinder haftbar ist, so wird in jedem einzelnen Falle zu prüfen sein, wie die Verhältnisse liegen. — Abg. Vattermann (n.l.): Das vorliegende Gesetz enthält zu viel Bestimmungen auf die anderen Gesetze, als Handelsgelehrte, Gemeinverständige u. s. w. Man sollte dem Laien das Verständniß zum Wenigsten dadurch erleichtern, daß man die bezüglichen Gesetzesstellen in dieses Gesetz selbst aufnimmt. Auf die Interessen der Kleinschiffer ist nicht genügend Rücksicht genommen. Die Hofbarkeit der Schiffseigner geht zu weit, wie überhaupt die Tendenz der Gesetzgeber dahin geht, die Hofpflicht zu überbetonen. Sehr zu erörtern wäre die Einführung von Dienstabzeichen und zwar einheitlich für das ganze Reich; der Schiffseigner ist auf ein zuverlässiges Personal angewiesen. Dagegen erachtet die Zwangsjurisdiction bedenklich. — Abg. Jahr u. Langen (son.): Der Entwurf soll jedenfalls in erster Linie die Hebung des Verkehrs bezwecken. Das sollte ich für einheitlich. Zunächst sollte doch das Interesse der Schiffer und Fischer in's Auge gefaßt werden, und außerdem kommen auch noch in Betracht die Interessen der Landwirtschaft an schiffbaren Flüssen (Sehr richtig). Es ist auch merkwürdig, daß man bei der Vorbereitung nur Kaufleute und Dampfschiffinteressen berücksichtigen hat. Wir meinen, bei der Vorlage wird wieder die Großkaufleute am besten vorzuzuziehen (Sehr richtig). Ich erinnere an die großen Firmen Gebr. Wollheim und Emanuel Friedländer, die ihre eigenen Schiffe stellen und damit einen schweren Druck auf die kleinen Schiffer ausüben (Sehr richtig). Erfreulich ist, daß die Vorlage den Befähigungsnachweis in Aussicht nimmt und daß sich Herr Richter heute zu Wort der kleinen Schiffer annimmt, nachdem er sie durch den russischen Handelsvertrag so schwer belästigt hat. Die Entschädigung der Interessenten wird nach den Bestimmungen der Vorlage zweifelhaft und illusorisch, wenn der Eigentümer das Schiff mit Hypothek belastet und der Schiffer verarmungsgelassen ist. Im Interesse der Royal ist eine Abänderung der einschlägigen Bestimmungen nöthig. — Abg. Gerlich (so.): Ich sprich gegen Einzelheiten der Vorlage, so gegen die Bestimmungen über die Ladearbeiten, die zu kurz bemessen sind. Die Schiffsmannschaft ist nach den Bestimmungen der Vorlage vom ersten Tag des Dienstvertrages bis zum Tage der Beendigung der Fahrt der Willkür des Schiffseigners überlassen. Das ist ein unethischer und unzumutbarer Zustand. Und wenn nun eine ganz andere Reize gemacht wird, als der Mannschaft angeboten war? In der Seemannsordnung hat man die Bestimmungen, daß dann die Mannschaft von ihrem Kontrakte entbunden sei, um deswillen nicht anzuempfehlen, weil sie selbstverständlich sei. Hoffentlich ist das auch hier der Fall. — Weiterberatung morgen; außerdem Fischereigesetz, Gemeindeführung, spanische Zollrücklage.

Den reingefallenen Gläubigern Griechenlands könnte es eine kleine Genugthuung bereiten, daß der böse Tripitis, der die finanzielle Ehre seines Vaterlandes für nichts geschätzt hat, gestürzt worden ist, wenn sie auch nur die geringste Hoffnung gegen könnten, daß sein Nachfolger ihnen eine tröstlichere Aussicht bieten könnte. Aber die Finanzen Griechenlands zu bessern und in das Abwas der neubellenischen Staatswirtschaft Ordnung zu bringen, erscheint als eine wahre Danaidenarbeit, an der bisher alle Staatsmänner, mochten sie es noch so ehrlich meinen, gescheitert sind. Der griechische Staat war längst bankrott, bevor die Zahlungsunfähigkeit offiziell zugelassen werden mußte. Seit vielen Jahren schon hatte er aus seinen laufenden Einnahmen seinen Zinsverpflichtungen nicht mehr genügen können, sondern vielmehr stets neue Schulden in allen möglichen Formen kontrahirt. Schließlich konnte er keine neue Anleihe mehr finden, die es der erschöpften Staatkassa ermöglichte, ihren dringenden Verpflichtungen gerecht zu werden. Andere Mittel, die Finanzen zu heben, wie Einschränkung der Ausgaben und Vermehrung der Einnahmen, sind aber kaum noch anwendbar. Bei dem landwirtschaftlichen Nothstande, bei der geringen Entwicklung der Industrie und bei der Steigerung des Handels und Verkehrs verfehlt eine Erhöhung der Steuern, selbst wenn sie von der Kammer bewilligt werden würde, wenig Erfolg. Bei einer Einwohnerzahl von 2 1/2 Millionen beträgt sich die Schuldlast Griechenlands bereits auf 2 Milliarden Francs oder etwa 20 Arcs auf den Kopf der Bevölkerung, während bei uns beispielsweise das entsprechende Verhältnis ein um zehnmal geringeres ist. Eine Haupteinnahmequelle bildeten bisher die Korinthien; aber diese verlagert theilweise, besonders seit in Frankreich die Verwertung von Korinthien zur Herstellung von Rauschwein sehr erheblich zurückgegangen ist. Die Vellanen sind jetzt infolgedessen zu reichlich mit Korinthien versehen, daß sie nicht mehr wissen, was sie damit machen sollen und daß man sich bereits die Frage vorgelegt hat, ob man, um die Preise zu heben, nicht gut thue, die überschüssigen Korinthien-Quanten einzuziehen und zu vernichten. Die Handelsbilanz Griechenlands ist seit Jahren eine passive gewesen. Es muß mehr vom Auslande beziehen, als es exportirt. Fremde Brodtkracht führt es jährlich für etwa 24 Millionen Francs ein. Hierfür muß bares Geld bezahlt werden. Gold hat aber der Neuhellenen nicht, er bezahlt nur in Papier. Der griechische Staat, die Drachme, gilt jedoch im Auslande nicht mehr 100 Centimes, sondern nur noch 13. Das Disagio ist auf nicht weniger als 87 Proc. gefallen. Der Grieche muß also mit seinem Papieregelde das fast Achtfache des normalen Preises bezahlen, weil er das Gold, das der ausländische Verkäufer verlangt, mit dem achtfachen Betrage seines heimischen Geldes einwechseln muß. Die Lage des griechischen Staates erscheint als gänzlich hoffnungslos: zu dem finanziellen Zusammenbruch gesellt sich die politische und moralische Entartung und Zerrüttung. Eine habgierige, gewissenlose und willkürliche Verwaltung geht Hand in Hand mit der schrankenlosen wüsten Parteidemokratie. Wer am Ruder steht, sucht seinen Einfluß nur zu seinem und seiner Freunde Vortheil auszunutzen. Das Militär ist unüblich und so heruntergekommen, daß die gegen die Räuber ausgefandten Truppen am liebsten mit diesen den Raub theilen. Einen Beleg für die grenzenlose Mißwirtschaft der griechischen Verwaltung und Parteidemokratie bietet Thessalien, das sich unter der Türkenherrschaft in verhältnißmäßig

Bernschieß- und Bernsprech-Berichte vom 26. Januar.
Berlin. Reichstag. Das Haus ist sehr schwach besetzt. Es sind nur etwa 30 Abgeordnete anwesend. Auf der Tagesordnung steht die Beratung des Gesetzesentwurfes betreffend die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschifffahrt. — Staatssekretär Dr. Niederbina: Dieses Gesetz, sowie dasjenige den die Zölle, sind Vorläufer des großen gesetzgeberischen Wertes, des bürgerlichen Gesetzes, welches, so weit es in nächsten Jahr aus beschließen soll. Wenn wir die Materie schon jetzt herausgreifen haben, so liegt das daran, daß sich hierbei unter den Interessenten ein ganz besonders dringendes Bedürfnis für gesetzgeberische Regelung herausgestellt hat. Das dies noch thut, ist bereits bei der Schaffung des deutschen Handelsgesetzbuches erkannt worden, nur die vorhandenen großen Schwächen haben damals vor 21 Jahren die Regelung verhindert; jetzt ist sie nicht mehr hinauszuschieben, namentlich auch wegen der großen Zunahme des Schiffverkehrs in den letzten Jahrzehnten. Die Verhältnisse der kleinen Schifffahrt, die immer schwieriger geworden sind, wegen der Entwicklung der Dampfschifffahrt, sind sozusagen emporgerückt und ziehen von Vertretern an. Die Vorlage umfaßt ein großes Gebiet. Ich möchte Einzelheiten nur nach einer Richtung hin berühren. Der Entwurf enthält die Verhältnisse der Eigentümer, der Mannschaften, der Frachtinteressen u. s. w. In der Eigentümlichkeit dieses Gewerbes liegt es, daß hinsichtlich der Mannschaften besonders sehr geragt werden mußte, wo ein Mann widerrechtlich das Schiff verläßt und seine Kameraden im Stich läßt. Es soll da der Staat durch polizeiliche Zwänge einschreiten können, um zu verhindern, daß durch die Laune des Einzelnen das Schiff in Noth gerathet. Ferner war wegen der Eigentümlichkeit des Gewerbes ein zweiter Punkt zu erörtern, der die Schiffsführer betrifft. Wie der Befähigungsnachweis für Schiffer schon auf der Höhe, Ober und Weiser eingeführt ist, so soll er auch für Schiffsführer überhaupt, auch auf anderen Gewässern, durch den Bundesrat eingeführt werden. Es liegt dies auch im Interesse der Schiffseigner. — Abg. Petzold (Cent.): Die Vorlage entspricht im Wesentlichen den Beschlüssen, welche auf dem letzten Binnen-Schiffahrtstongress gefaßt wurden. Fragen werden allerdings von den Kleinschiffern erhoben; sie befragen geradezu die Vernichtung ihrer Existenz, namentlich wurde in einer Schifferversammlung in Charlottenburg dies ausgesprochen, aber mit Unrecht, denn zur Vorbereitung des Entwurfs sind auch Vertreter der Kleinschifffahrt hinzugezogen worden und auch der Verein für Fisch- und Kanal-Schifffahrt hat deren Interessen wahrgenommen. — Abg. Niedert (reel. Ber.): Die Wünsche der Kleinschiffer müssen berücksichtigt werden. Besonders zu erörtern ist die Frage der Haftbarkeit, und da wird gefragt werden müssen, ob zu den angehenden Personen, für welche der Schiffseigner im Falle eines Schadens verantwortlich ist, auch Frauen und Kinder des Schiffers bezw. der Schiffsmannschaft gehören. In Bezug auf die Haftpflicht des Eigners ist nun der etwaige Zwangsstreit als nicht zur Schiffsbefähigung gehörig gerechnet worden. Also nur der Staat soll nicht haftbar sein. Diese Bestimmung kann nicht so bleiben, wenn nicht wenigstens bestimmt wird, daß für den etwaigen Zwangsstreit angezeichneten Schoden der Staat mit seiner Haftbarkeit eintritt. Die Bestimmung, wonach auf das Schiffspersonal, welches widerrechtlich den Dienst verläßt, ein polizeilicher Zwang zur Erfüllung der eingegangenen Pflichten erfolgen dürfte, wird praktisch gar nicht durchführbar sein. Eine sehr große Härte liegt auch darin, daß von der ausbelebungen Frucht Abzüge erfolgen, wenn die verreckten Güter ganz oder zum Theil durch Unfall verloren gegangen sind. Von sehr fragwürdigem Werth ist der Befähigungs-

Berlin. Das Abgeordnetenhaus überwiegt heute die Novelle zum preussischen Gerichtsverföngengesetz und der Gehörungsordnung für Rotare an die verklärte Justizkommission. Zustimmung der Schörschicht, der in diesem Hause zum ersten Male das Wort nahm, wies insbesondere darauf hin, daß die Entwürfe des Prinzip der Verfassung der Gehörungsplätze für höhere und einer Degression für geringere Objekte verfahren. In der Debatte wurde gewünscht, daß dieses Prinzip noch stärker zum Ausdruck gebracht werde.
Berlin. Der Kaiser hat an die Familie Lord Churchill's ein Beileidsgramm gerichtet und den deutschen Botschafter in London beauftragt, einen Kranz am Tange des Verstorbenen niederzulegen.
Berlin. Kaiser Wilhelm wird am Geburtstage des Kaisers in Berlin nicht erscheinen. Der Fürst, welcher die Absicht hatte, den Kaiser persönlich seine Glückwünsche darzubringen, hat im Hinblick auf die Unausfertigung der Witterung, die ihm die Beisehwerden der Krone noch empfindlicher machen würde, davon abgesehen. — In Vorbereitung der Witterung, daß dem Grafen Robert Bismard schon unter Capivi ein Postfachposten angewiesen worden sei, schreibt die „Ber. Kunde“ in einem aussehend offiziellen Artikel: Wenn die Wünsche des Grafen nach noch einem Posten ständen, so hätte er schon vor zwei Jahren Gelegenheit gehabt, dieselben zu betheiligen. Was Hofstaat anlangt, den man in Stellungsnutzen bereits von London abgeben lieg, so hat er dort sehr fest und dürfte, seiner verdienstvollen Verdienste zufolge, dort noch eine Reihe von Jahren verharren. — Der 8. Allgemeine Deutsche Postkongress wird in Halle in den Tagen vom 21. bis 24. April d. J. abgehalten werden. Auf der Tagesordnung steht u. A. die Stellungnahme zu den neuerlichen Regierungsentwürfen betreffend die Organisation des Postwesens. — Wie die „Luzerner Ztg.“ hört, haben in Berlin auf Anregung des Oberpräsidenten Grafen zu Stolberg-Bergpreußen über einen Antrag auf die Einführung von allgemeinen Tarifstarifen, insbesondere für Getreide und Vieh und für künstliche Düngemittel, stattgefunden.
Berlin. Die Reichstagskommission für die Umstrukturierung der Reichsbank hat den von der Reichsbank der Verbrechen handelt. Abg. Dr. Barth (reel. Ber.) beantragte den Zusatz, in der Absicht anzuweisen oder als erlaubt darstellend, dadurch zur Vergebung der bezeichneten strafbaren Handlungen anzuregen. Auch verlangte er Bestrafung der Anpreisung oder Veranschaulichung zum Tuell. Auch von Centrum und von den Nationalliberalen lagen Abänderungsanträge vor. Staatssekretär Niederbina erklärte, die Anträge Barth's und des Centrums seien für die Regierung unannehmbar. Es müsse auch die indirekte Aufforderung unter Strafe gestellt werden. Seitens des Centrums wurde erklärt, es würde der Vorlage feindlicher gegenüberstehen, wenn die Regierung den christlichen Charakter der Schulen thätigkeitsvoller wahren würde. Zu einer Abstimmung kam es nicht. Weiterberatung Montag. — Die Budgetkommission des Reichstags beschloß, die Einnahme der Reichspost und Telegraphenverwaltung um 2 Millionen höher einzustellen, als dies in der Regierungsvorlage angegeben ist. Auf eine Anfrage theilt Staatssekretär v. Siebman mit, daß Verhandlungen wegen Abänderung des Postgesetzstarifs im Gange seien. Der Gegenstand sei aber sehr schwierig bei der großen Zahl von Blättern, von denen allein 6400 in Deutschland erscheinen. In der gegenwärtigen Lagung würde wohl kaum eine Gebührevorlage gemacht werden. Anfragen auf Herabsetzung des Postes gegenüber verhielt sich der Staatssekretär ablehnend. — Der Bundesrath hielt heute eine Sitzung ab, auf deren Tagesordnung Abstimmung über die Tabaksteuervorlage und über die Ausschü-

KORSCHNER'S UNIVERSAL-LEXIKON
3 Mark. Geschäftsstelle dieses Blattes

antworte betreffend die Einführung der Sonntagstraße für Industriellen am 1. April 1. 3. haben. Die offizielle Norddeutsche Allgemeine Zeitung hat davon, daß die Gesellschaft in erheblichen Ausmaßen...

Berlin. Der Bundesrath nahm die Vorlagen betreffend die Verhältnisse und anderweitige Regelung der Finanzen im Reich...

Berlin. Die Vorlage zum Oberamt entgegengesetzt als ob die Verleihung des Oberamtes des römischen Kaiserthums an Herrn...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Berlin. In dem Teile Ostend ist ein ähnlicher Fall entstanden...

Berlin. Auf der Carthagenstraße soll die alte alte, alte, alte...

Berlin. Der von Bismarck nach Berlin kommende Zugszug...

Berlin. Von eingetommenen Zugszügen ist ein kleines Zug...

Berlin. Bei der Güterverladung ist hier auf dem Bahnhofs ein Unfall...

Berlin. Das Landrecht verurtheilte den dänischen Rechtsanwält...

Berlin. Die hiesige Polizei in hier nachher eingetreten. Die Polizei...

Wien. Ueber ein bereits am Dienstag verurtheiltes Verbrechen...

Berlin. Die hiesige Polizei in hier nachher eingetreten. Die Polizei...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Berlin. In dem Teile Ostend ist ein ähnlicher Fall entstanden...

Berlin. Auf der Carthagenstraße soll die alte alte, alte, alte...

Berlin. Der von Bismarck nach Berlin kommende Zugszug...

Berlin. Von eingetommenen Zugszügen ist ein kleines Zug...

Berlin. Bei der Güterverladung ist hier auf dem Bahnhofs ein Unfall...

Berlin. Das Landrecht verurtheilte den dänischen Rechtsanwält...

Berlin. Die hiesige Polizei in hier nachher eingetreten. Die Polizei...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Vertheilung und Schlichtung. - Se. Majestät der Königin nahm im Laufe des gestrigen...

Berlin. Die Vorlage zum Oberamt entgegengesetzt als ob die Verleihung...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Berlin. In dem Teile Ostend ist ein ähnlicher Fall entstanden...

Berlin. Auf der Carthagenstraße soll die alte alte, alte, alte...

Berlin. Der von Bismarck nach Berlin kommende Zugszug...

Berlin. Von eingetommenen Zugszügen ist ein kleines Zug...

Berlin. Bei der Güterverladung ist hier auf dem Bahnhofs ein Unfall...

Berlin. Das Landrecht verurtheilte den dänischen Rechtsanwält...

Berlin. Die hiesige Polizei in hier nachher eingetreten. Die Polizei...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Berlin. In dem Teile Ostend ist ein ähnlicher Fall entstanden...

Berlin. Auf der Carthagenstraße soll die alte alte, alte, alte...

Berlin. Der von Bismarck nach Berlin kommende Zugszug...

Berlin. Von eingetommenen Zugszügen ist ein kleines Zug...

Berlin. Bei der Güterverladung ist hier auf dem Bahnhofs ein Unfall...

Berlin. Das Landrecht verurtheilte den dänischen Rechtsanwält...

Berlin. Die hiesige Polizei in hier nachher eingetreten. Die Polizei...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Berlin. In dem Teile Ostend ist ein ähnlicher Fall entstanden...

Berlin. Auf der Carthagenstraße soll die alte alte, alte, alte...

Berlin. Der von Bismarck nach Berlin kommende Zugszug...

sprechende Reduktion der Summen festzusetzen. Heute muss nun...

Berlin. Die Vorlage zum Oberamt entgegengesetzt als ob die Verleihung...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Berlin. In dem Teile Ostend ist ein ähnlicher Fall entstanden...

Berlin. Auf der Carthagenstraße soll die alte alte, alte, alte...

Berlin. Der von Bismarck nach Berlin kommende Zugszug...

Berlin. Von eingetommenen Zugszügen ist ein kleines Zug...

Berlin. Bei der Güterverladung ist hier auf dem Bahnhofs ein Unfall...

Berlin. Das Landrecht verurtheilte den dänischen Rechtsanwält...

Berlin. Die hiesige Polizei in hier nachher eingetreten. Die Polizei...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Berlin. In dem Teile Ostend ist ein ähnlicher Fall entstanden...

Berlin. Auf der Carthagenstraße soll die alte alte, alte, alte...

Berlin. Der von Bismarck nach Berlin kommende Zugszug...

Berlin. Von eingetommenen Zugszügen ist ein kleines Zug...

Berlin. Bei der Güterverladung ist hier auf dem Bahnhofs ein Unfall...

Berlin. Das Landrecht verurtheilte den dänischen Rechtsanwält...

Berlin. Die hiesige Polizei in hier nachher eingetreten. Die Polizei...

Berlin. In dem benachbarten Teile Hochberg sind die Abwässerung...

Berlin. In dem Teile Ostend ist ein ähnlicher Fall entstanden...

Berlin. Auf der Carthagenstraße soll die alte alte, alte, alte...

Berlin. Der von Bismarck nach Berlin kommende Zugszug...

Zagsgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser fuhr gestern Sonntag 11 Uhr beim Reichstagesvorstand...

Gestern Mittag fand in Anwesenheit des Kaisers, der Kaiserin und der Kaiserin Friedrich in Berlin im Ritterhaus des Königl. Schlosses die Anwesenheit...

Der „Korrespondenz“ zufolge hat der Reichstagesvorstand Untersuchungen veranlaßt, inwiefern die in der Presse gedruckten...

In Berlin ist das unpartheiliche Gerücht verbreitet, daß Bismarck...

Ueber die angebliche „aufrichtige Redität“ der Justitia am Reichstages...

Ein Landesverband der bayerischen Brauereien zum Schutz gegen Verunreinigung ist in München gegründet worden. Das Statut...

Die Kaiserliche Hofoper bringt heute die „Ballfäre“. Besetzung: Siegmund - Herr Antbes, Briunhilde - Fr. Walten, Sieglinde - Frau Wittich, Anhang 6 Uhr.

Die Kaiserliche Hofoper bringt heute die „Ballfäre“. Besetzung: Siegmund - Herr Antbes, Briunhilde - Fr. Walten, Sieglinde - Frau Wittich, Anhang 6 Uhr.

Die Kaiserliche Hofoper bringt heute die „Ballfäre“. Besetzung: Siegmund - Herr Antbes, Briunhilde - Fr. Walten, Sieglinde - Frau Wittich, Anhang 6 Uhr.

Die Kaiserliche Hofoper bringt heute die „Ballfäre“. Besetzung: Siegmund - Herr Antbes, Briunhilde - Fr. Walten, Sieglinde - Frau Wittich, Anhang 6 Uhr.

Die Kaiserliche Hofoper bringt heute die „Ballfäre“. Besetzung: Siegmund - Herr Antbes, Briunhilde - Fr. Walten, Sieglinde - Frau Wittich, Anhang 6 Uhr.

Die Kaiserliche Hofoper bringt heute die „Ballfäre“. Besetzung: Siegmund - Herr Antbes, Briunhilde - Fr. Walten, Sieglinde - Frau Wittich, Anhang 6 Uhr.

Die Kaiserliche Hofoper bringt heute die „Ballfäre“. Besetzung: Siegmund - Herr Antbes, Briunhilde - Fr. Walten, Sieglinde - Frau Wittich, Anhang 6 Uhr.

Stadtverordneten Carl Trimbom, daß mit dieser Bewilligung eine...

Die „Nationalität“ schreibt: Eine Mutter hatte ihr kleines Mädchen von 6 Jahren fortgebracht...

In Nürnberg wurden aus einem Stadtvolkswagen auf dem Wege von Delahof 130000 Mark geraubt.

Österreich. Zwischen Österreich-Ungarn und Bulgarien sind politische Differenzen ausgebrochen...

Frankreich. Die Kaiserliche Hofoper bringt heute die „Ballfäre“. Besetzung: Siegmund - Herr Antbes, Briunhilde - Fr. Walten, Sieglinde - Frau Wittich, Anhang 6 Uhr.

Italien. Wie „Dain Chronicle“ aus Rom meldet, verlangte der Papst...

Schweiz. Dem Großen Rath von Baselstadt liegt gegenwärtig ein neues Votengesetz vor...

Belgien. In der letzten Kammerjahre gab es einen Skandal. Der Sozialist Vandeweyer...

England. Lord Spencer hielt in Cardiff eine Rede, in der er betonte...

Serbien. König Alexander soll, wie ein Gerücht wissen will, den Rückzug...

Österreich. Das neue Kabinett ist endlich gebildet und wie folgt zusammengesetzt...

Ungarn. Aus Washington eingegangene Depeschen zufolge wird die Regierung...

Ungarn. Aus Washington eingegangene Depeschen zufolge wird die Regierung...

Ungarn. Aus Washington eingegangene Depeschen zufolge wird die Regierung...

Ungarn. Aus Washington eingegangene Depeschen zufolge wird die Regierung...

Ungarn. Aus Washington eingegangene Depeschen zufolge wird die Regierung...

Ungarn. Aus Washington eingegangene Depeschen zufolge wird die Regierung...

Ungarn. Aus Washington eingegangene Depeschen zufolge wird die Regierung...

Ungarn. Aus Washington eingegangene Depeschen zufolge wird die Regierung...

mission von Sachverständigen zu bilden, um die Pläne für eine...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Am 20. d. M. wurde in der Kaiserlichen Hofoper die Aufführung...

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden. Operntheaterhaus, Salla Theater, Opernhaus, Opernhaus.

Vertikales und Sächliches.

Der vom Verband Dresdner Regellubs am Dienstag im Kutschhaus veranstaltete, mit Ball verbundene Concertabend war von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Die Wahlversammlung der Dresdner Regellubs am Freitag im Kutschhaus wurde von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Die Wahlversammlung der Dresdner Regellubs am Freitag im Kutschhaus wurde von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Die Wahlversammlung der Dresdner Regellubs am Freitag im Kutschhaus wurde von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Die Wahlversammlung der Dresdner Regellubs am Freitag im Kutschhaus wurde von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Die Wahlversammlung der Dresdner Regellubs am Freitag im Kutschhaus wurde von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Die Wahlversammlung der Dresdner Regellubs am Freitag im Kutschhaus wurde von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Die Wahlversammlung der Dresdner Regellubs am Freitag im Kutschhaus wurde von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Die Wahlversammlung der Dresdner Regellubs am Freitag im Kutschhaus wurde von über 200 Personen besucht und nahm einen noch sehr lebhaften Verlauf.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Das bei der Festlichkeit der 101. Jahrestagung, an welcher auch die höchsten Angehörigen des Reiches teilnahmen, 100 R. gesammelt wurden, um von den Jüngern des Reiches an die Kaiserin zu überreichen.

Für die gütliche, liebevolle Theilnahme, welche uns beim Heimzuge uneres theueren Entschlafenen, Herrn Arthur Peters,

Herzlicher Dank. Zurückgekehrt vom Grabe uneres theueren Entschlafenen, der Frau Wilhelmine Hortenbach geb. Schurig,

Töchterchens. Durch die Geburt eines neunten Kindes wurden hochverehrt August Pertuch, Evertsharner, und Frau Martha geb. Kretschmar.

Verloren * Gefunden. Rollenbuch verloren. Grundstücks-An- und Verkäufe. Kaufe Zinshaus, modern gebaut, in guter Lage, nicht auf 6-6 1/2 % Zinstheuer.

Sebnitz i. S. Ein Hausgrundstück, in sehr guter Lage, für alle gewerblichen Zwecke geeignet, mit darauf befindlicher Brauerei (Stragelstr.),

Für das Comptoir einer grösseren Dampfziegelei. Wird per 1. April, event. einige Wochen früher, ein unger Mann mit der eint. Buchführung, vertraut, weick, möglichst in Siegelstein be-

Für Seifenfabrikanten! In infanterischer Stadt, an 2 Bahnhöfen gelegen, will ich mein Grundstück mit Hintergeb. und großem Schornstein, einem Garten, 800 R. groß, separater Einfahrt, bei geringer Anzahlung verkaufen.

Landbäderei. Ist jetzt zu verpachten und auch zu übernehmen. Adr. u. N. V. 541 in die Exped. dieses Blattes.

Strohhut-fabrik. Mit alter guter Rundschaft u. Aufrichten, mit nachweisbarem Nutzen, ev. mit Firma zu verkaufen. Off. V. T. 497 „Anwaldbank“ Dresden.

Eine Bäckerei. Wird zu pachten oder kaufen gesucht. Off. unter O. A. 547 Exped. d. Bl. erbeten.

Concert-Bureau Richard Stolzenberg.

Heute Sonnabend, den 26. Januar 1895, Abends 7 Uhr im Saale von Braun's Hotel (Musenhaus) II. (letztes) Concert Frederic Lamond.

Eintrittskarten a 4, 3, 2, 1 Mk. in der Musikalienhandlung von H. Bock, Pragerstr. 12, und an der Abendkasse.

Gewerbehau. Heute Sonnabend kein (Sinfonie-) Concert. A. Treukler, Städt. Musikdirektor.

Concert- u. Gesellschaftshaus



ZOOLOGISCHER GARTEN Heute Sonnabend den 26. Jan. Großes patriotisches Concert

von der Kapelle des 9. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: O. Herrmann.

Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Bl.

Morgen Sonntag, den 27. Januar, von Nachm. 5 bis 9 Uhr

Grosses patriotisches Concert von der Kapelle des Herrn Kapellmeisters A. Wenschel. Die Direktion.

Victoria Salon Zimmer das Neueste und Beste.

Die verhängnissvolle Taxameterfahrt, pantom. Akt der 3 Brothers Elton.



Geschw. Linne. Geschw. Anna u. S. Linne, Opern- und Charakter-Ensemble; Die 6 Ocellusys, wackelige, ungestörte Szenen-Opern- und Singspiele; Der weibliche Simon; Magde Knack, engl. Komiker; Heben eines lebenden Pferdes m. Reiter; die inwendliche, feine Wienerin; Lola Stella, Komikerin; H. Morley und G. Manzoni, Musical-Ensemble; die 3 Eltons, die besten Scherzen der Welt; der Giuseppe Colombos, erste italienische Concert-Orchestra; 4 Damen und 5 Herren mit dem berühmten Wiener-Tänzerin Frau Emilio Colombo, und Arley und Doley, die Meister der Tanzkunst.

Neapolitanisches Singspiel-Concert.

Eintritt frei!

Herrmann's Concerthaus

8 Schössergasse 8.

Heute Sonnabend den 26. Januar

Grosses Concurrenz-Concert und Vorstellung

von der auf der Durchreise befindlichen

Russischen Damen-Kapelle,

bestehend aus 10 jugendlichen Damen, und der

National = Sänger = Gesellschaft

Lechner und Hepperger aus Ebau.

4 junge Damen und 3 Herren, sämtlich grossartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei!

Die Direktion. In Vertretung: E. Tetzendorn.

Concerte im Januar und Februar.

Arrangements und Eintrittskarten durch F. Rlen, Königl. Hof-Musikalien-Handlung, Concert-Agentur und Piano-Magazin, Seestrasse 21 (Kaufhaus). Alleiniger Vertreter von C. Bechstein, Hof-Pianoforte-Fabrik.

Chor-Aufführung des Königl. Conservatoriums für Musik. Mitwirkung: Herr Walter Bachmann. Montag den 28. Januar, Abends 7/8 Uhr, Musenhaus (Braun's Hotel).

Adelina Patti: Einmaliges Concert, Dienstag den 29. Januar, Abends 7 Uhr, Gewerbehau.

Concert des Männer-Gesang-Vereins „Dresdner Orpheus“, Mittwoch, den 30. Januar, Abends 7/8 Uhr, Gewerbehau.

Eugen d'Albert-Concert, zum Besten des Bälou-Denkmal, Sonnabend, den 2. Februar, Abends 7 Uhr, Musenhaus (Braun's Hotel).

Bertrand Roth: III. Klavier-Vortrag, Sonntag, den 3. Februar, Vorm. 12 Uhr, Musenhaus (Braun's Hotel).

Lehrer-Gesang-Verein: Grosses Concert, Mittwoch den 6. Februar, Abends 7 Uhr, Gewerbehau. (Hauptwerk: „Die Schlacht“ von Curti).

Willy Burmeister-Concert: Sonnabend, den 9. Februar, Abends 7 Uhr, Musenhaus (Braun's Hotel).

Rappoldi-Grützmaier: V. Kammermusik-Abend, Montag 11 Febr. Abends 7 Uhr, Musenhaus (Braun's Hotel). Mitwirkung: Frau Laura Rappoldi (Klavier), die Herren: E. Rappoldi (I. Violine), P. Frobberg (II. Violine), R. Kemmelt (Viola), F. Grützmaier (Cello).

Francesco d'Andrade-Concert: Mittwoch, den 13. Februar, Abends 7 Uhr, Musenhaus (Braun's Hotel).

Dresdner Liedertafel-Concert, zum Besten des Bismarck-Denkmal, Sonnabend, den 16. Februar, Abends 7 Uhr, Gewerbehau.

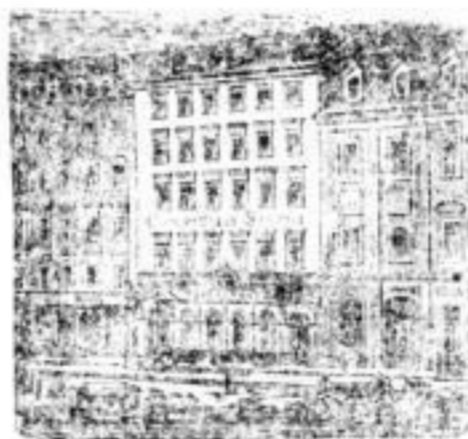
V. Philharmonisch-populäres Künstler-Concert, Mittwoch, den 20. Februar, Abends 7 Uhr, Gewerbehau. Solist: Moriz Rosenthal.

Ausserdem finden statt: Rappoldi-Grützmaier: VI. Kammermusik-Abend am 11. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus (Braun's Hotel).

VI. Philharmonisch-populäres Künstler-Concert am 18. März, Abends 7 Uhr, Gewerbehau. Solist: Cesar Thomson (Violine).

Karten-Verkauf von 9-1 und 3-8 Uhr. Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalien-Handlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen.

Schüler's Concerthaus,



Dresden-N., Rahnbaasse 1. Täglich

Gr. Concert

des so beliebt gewordenen Damen-Ensembles

Wiener Schwalben. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 2 Concerte.

Nur noch bis 31. Januar Opernänger-Gesellschaft „Cospi“ und Damenkapelle Fahrbach-Ehmkl.

Palast-Restaurant Dresden-A., Ferdinandstr. 1.

Menükarte für heute von 12-4 Uhr.

Menu à 150 Pf. Menu à 100 Pf. Menu à 50 Pf.

Rauten-Zuppe, Runder, Holländise, Hühnerfleisch mit Grünsohl oder Oxtail-Kaput, Pfeffer, Compot oder Salat, Zermat, Paradieser.

Rauten-Zuppe, Runder, Holländise, Hühnerfleisch mit Grünsohl oder Jan. Leide.

Seute von 4-7 Uhr Nachmittags und 8-11 Uhr Abends

2 Carneval-Concerte

der Opernänger-Gesellschaft „Cospi“ und der Damenkapelle I. Ranges Fahrbach-Ehmkl.

Auftreten der Flötenvirtuosin Fr. Frieda Heber.

Programm 10 Bl., 12 Bl., 14 Bl., 16 Bl., 18 Bl., 20 Bl.

Sonntags von 11-1 Uhr Frühkloppel-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Amudernlich letzter Monat Auftreten der Opernänger-Gesellschaft „Cospi“ und der Damenkapelle Fahrbach-Ehmkl.

C. Thamm.

Regl. Zwingerteich.

Heute großes Militär-Concert. Anfang 2 Uhr. Abends Petersburger Nacht u. großes Militär-Concert. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntag, 27. Januar, Abends 6 Uhr

Fest-Tafel-L.

zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm. D. ver. Altst. L.

Deuben-Dresden. Vom 27. bis 29. Januar 1895

19. Geflügel-Ausstellung im Gasthofe zum Sächs. Wolf in Deuben.

Stadtwaldschlößchen am Postplatz.

Gr. Militär-Concert

Anfang 7 Uhr. (Schützen). Eintritt frei. Hochachtungsvoll Max Mäser.

Otto Scharfe's

Etablissement Pirnaischer Platz.

Altrenommiertes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant I. Ranges.

Nur noch wenige Tage das hervorragende Künstler-Ensemble. Täglich

Grosses Extra-Concert. Auftreten von nur Spezialitäten allerersten Ranges.

„Amados“, das unübertroffene, ohne Konkurrenz bestehende Damen-Künstlerinnen-Sextett, in dieser Weise in Dresden noch nicht gehört.

Das allgemein beliebte Kärnthner Damen-Gesangs-Terzett

„Alpenveilchen“. Enormer Beifall! Decentes, feines Auftreten!

Auftreten der großartigen Sopranistin Fr. Gertrud Gressler und der vornehmen Klavier-Virtuosin Frau. Bertha Amados.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Grosse Besuche. Eintritt gänzlich frei. Sonntags und Mittwochs 2 Concerte. Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Münchener Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A. III. 3495.

Hôtel und Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Näheres die Anschlagtafeln. Eintritt frei. Die in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchener Hof. Comfort. Zimmer v. 1,25-2 M. mit Concertplatz. E. Martin.

Eintritt frei! Goldenes Fass,

Münzgaße. Täglich großes Concert

der Oesterreichischen Damen-Concert-Kapelle „Schlosser“

mit ihren hochwürdigen, überall mit höchstem Beifall aufgenommenen Leistungen und abwechslungsreichen Programmen.

Die 2. Violine gespielt von Schön Wöschel, ein anmuthiges sowie sehr beliebtes Mädchen.

Vereinslokal u. Geschäftsstelle des Dresdn. Pianisten-Vereins. Tel.-N. 111. 2020. - Bestellungen für Romfex und Pianisten werden immer entgegengenommen.

Restaurant zur Börse, 10 Scheffelstrasse 10.

Großes Tiroler National-Concert der berühmten Truppe

Kärntner Hans.

Zum Vortrage kommen: Concert-, Kärntner-, Kofthal-, Tiroler-, Jodler- und Loh-Lieder.

Anfang 7/8 Uhr. Eintritt frei. C. Beter.

Waldschlösschen, Schillerstraße 63.

Morgen Sonntag d. 27. Januar 1895 im Saale der 1. Etage

Grosse musikal. Unterhaltung. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei! Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Johannes Ebert.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Druckerei: Sonn. 10-12, Nachm. 6-7. Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält einchl. Börsen- u. Fremdenblatt 18 Seiten und die humoristische Beilage.

Compendium der Kunst des Schreibens 26. Januar 95 Seite 8.

Compendium der Kunst des Schreibens 26. Januar 95 Seite 8.

ber als ge... 50... E... f... g... h... i... j... k... l... m... n... o... p... q... r... s... t... u... v... w... x... y... z... über...

Table of stock prices (Aktien) for various companies and sectors, including 'Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table of stock prices (Aktien) for various companies and sectors, including 'Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table of stock prices (Aktien) for various companies and sectors, including 'Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Aktien.

Text discussing the market for shares (Aktien) and the impact of the new tax law (Steuer-Gesetz) on the market.

Steuer-Gesetz.

Text discussing the new tax law (Steuer-Gesetz) and its implications for the market and investors.

Steuer-Gesetz (continued).

Text discussing the new tax law (Steuer-Gesetz) and its implications for the market and investors.

Steuer-Gesetz (continued).

Text discussing the new tax law (Steuer-Gesetz) and its implications for the market and investors.

Steuer-Gesetz (continued).

Text discussing the new tax law (Steuer-Gesetz) and its implications for the market and investors.

Steuer-Gesetz (continued).

Text discussing the new tax law (Steuer-Gesetz) and its implications for the market and investors.

Steuer-Gesetz (continued).

Text discussing the new tax law (Steuer-Gesetz) and its implications for the market and investors.

Wetterbericht.

Weather report (Wetterbericht) for the region, including temperature and precipitation forecasts.

Wetterbericht (continued).

Weather report (Wetterbericht) for the region, including temperature and precipitation forecasts.

Wetterbericht (continued).

Weather report (Wetterbericht) for the region, including temperature and precipitation forecasts.

Wetterbericht (continued).

Weather report (Wetterbericht) for the region, including temperature and precipitation forecasts.

Wetterbericht (continued).

Weather report (Wetterbericht) for the region, including temperature and precipitation forecasts.

Wetterbericht (continued).

Weather report (Wetterbericht) for the region, including temperature and precipitation forecasts.

Wetterbericht (continued).

Weather report (Wetterbericht) for the region, including temperature and precipitation forecasts.

Advertisement for Koppel & Co., featuring 'Koppel & Co., Bankgeschäft' and 'Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten etc.' with contact information.

Bermittelt.

*** Der Wunderdoktor** ist in Kadbruch bei Garburg hatte trotz der - wie seinerzeit berichtet - vom Schöffengericht in Wismar über ihn verhängten Geldstrafe von 150 Mk. seine Praxis nicht aufgegeben, sondern ruhig weiter fortsetzt. Der Verlauf von solchen, die nicht alle werden, war so bedeutend, daß an manchen Tagen bis 900 Personen von ihm behandelt worden sind. Diesem Umfang ist nun die Behörde energisch entgegengetreten. Dem Wunderdoktor ist nämlich bis auf Weiteres jedes Ausüben seiner Thätigkeit bei einer Geldstrafe von 150 Mk. für jeden einzelnen Uebertretungsfall verboten worden, und außerdem ist ihm auf Grund neuer Anzeigen eine ganze Anzahl Strafmassnahmen zugegangen. Da diese alle auf je 150 Mk. lauten, wodurch eine ganz ansehnliche Summe zusammenkommt, so hat Akt es vorgezogen, seine Praxis vorläufig einzustellen. Er will den B. d. M. abwarten, an welchem Tage das Landgericht zu Lüneburg die Entscheidung treffen soll über das gegen Akt gefällte Urtheil. - Die in der Presse über die Kadbrucher Vorgänge gemachten Angaben haben dazu geführt, daß auch an anderen Orten ähnliche Schwindelen aufgedeckt worden sind. In Bremen betreibt seit einer ganzen Reihe von Jahren eine Wunderdoktorin ihr eintägiges Geschäft, eine Frau, die früher Dienstmädchen und Wäscherin gewesen, es jetzt aber zu beträchtlichem Wohlstand gebracht hat. Ihre Heilmittel bestehen aus verschiedenen Sorten Thee, die sie auf Grund alter Familienüberlieferungen und eines Geheimbuchs auf ihre Heilkraft studirt und im Darz gesammelt haben will. Doch in einer Zeit, wo die medizinische Wissenschaft ihre höchsten Triumphe feiert, solche Dinge vorzukommen, und daß solche und andere laienhafte Heilmittel in weiten Kreisen Glauben und Anhängererschaft finden, ist ein wenig erregendes Zeichen für den geistigen Fortschritt unseres Volkes.

*** Ueber die** kurz gemeldete Explosion in dem Bahnhofsraum eines zwischen Nürnberg und Ger verkehrenden Zuges wird der „Neuen Freien Pr.“ noch mitgeteilt: Die Postbeamten waren gerade mit dem Sortiren beschäftigt, als kurz vor der Einfahrt in die Station Schindling ein schwacher Knall erfolgte, worauf sich sofort ein so heftiger Rauch entwickelte, daß der eine Postbeamte, welcher das Fenster einschlagen wollte, um frische Luft hineinzulassen, nur mit Mühe sich bis zum Fenster durchschlagen konnte. Beim Einschlagen des Fensters zog sich der Beamte eine Wunde an der Hand zu, während sein Kollege Brandwunden erlitt. Durch das Ansehen der Rothleine hielt der Zug, und die Beamten, deren Kleider verengt waren, retteten sich durch Herabspringen. Ihre leichten Wunden hinderten sie allerdings nicht, am Abende auf der Rückfahrt wieder den Bahnhofsraum zu verlassen. Der Bahnhofsraum brannte dagegen vollständig aus. Es befanden sich in demselben u. A. 150 Pakete ohne Werthangabe, für welche die Postverwaltung nur eine Entschädigung von drei Mark für jedes Paket zu entrichten hat. Für die weitere in Bezug gebrachte Werthangabe und Geldpostbeutel wird die Post etwa 10,000 Mk. zu verhaften haben, obwohl die Werthangaben, die den Elementen zum Opfer fielen, einen weit größeren Werth repräsentiren; aber bekanntlich ist es bei manchen Bank- und Handelshäusern Sitte, bei ihren Postsendungen und es befinden sich dergleichen Sendungen in dem Wagen nur einen kleinen Werth anzugeben und die eigentliche Werthsumme bei einer Privatgesellschaft zu versichern. Unter der Woche fand man mehrere Pakete Postnoten im Gesamtwerte von einigen Tausend; die Banknoten waren zum Theile verfault, bei einem Theile kann man noch die Nummern erkennen. Ein Paket mit verfaulten Obligationen fand sich auch vor, ferner ein Paket mit verfaulten Coupons von Werthpapieren. U. A. fand man in der Nähe sechs Brieftauben förmlich gebrochen, eine große Menge französischer Brauwürste folterte herum, gleichfalls durch die Gluth gebrochen. Man vermutet, daß die Explosion durch Feuerwerkspulver verursacht wurde, die sich wahrscheinlich in einem Pakete befinden haben.

*** Ein theurer Scherz.** Ein mit dem Voren der Briefkästen betrauter Beamter in Berlin fand in einem derselben einen vorchriftsmäßig gefiegelten Geldbrief, welcher in Finessen und Kniffen die Werthdeklaration von 100,000 Mark aufwies. Der Brief trug die Adresse eines in Potsdam wohnenden Juweliers. Das Schreiben wurde seitens der Postbehörde, da dasselbe allen postfälligen Anforderungen eines Geldbriefes genügte, vorchriftsmäßig als solcher behandelt und, in Ansehung dessen, daß er nicht frankirt war, mit dem hohen Porto von 17 Mark belastet. Die Adressatin des Briefes war nicht wenig überrascht, als ihr das mit 100,000 Mk. belastete Schreiben benachbigt wurde, bevorzichte aber dessen Annahme, einerseits weil ihr die Sache nicht gebener vorkam, andererseits aber weil sie die Bezahlung des Portos scheute. Auf Eruchen der Postbehörde bezeichnete die Adressatin den vermeintlichen Absender des Briefes, nachdem sie die Initialen des Siegels gesehen hatte. Der Absender wurde nun seitens der Post zur Zahlung des Portos herangezogen. Er war ein Chargirter eines Garderegiments und bekam einen Todesbescheid, als er sah, welches Unheil sein Scherz - denn der Brief war nur mit einer Gratulation an die Dame seines Regiments beizwecken - angerichtet hatte. In der Befürchtung jedoch, daß die Sache Weiterungen für ihn haben könnte - griff er kurz entschlossen in die Tasche und - bezahlte die 17 Mark - schweren Regens natürlich, denn bei einem Soldaten ist das Geld gemeinlich noch knapper, als bei anderen Menschenkindern! Daß er einen teierlichen Scherz zu erlauben, braucht eigentlich nicht besonders erwähnt zu werden.

*** Von einer** furchtbaren Katastrophe ist das in stiller Abgeschiedenheit gelegene Dorf Silberhain in Preußen am Weihnachtsabend heimgesucht worden. In dem Lokale von Christian Bros hatten sich zu frohem Feste über hundert Personen zusammengefunden. Eine Weihnachtsfeier nach altem deutschen Brauch sollte stattfinden, und Jung und Alt drängte sich in freudiger Erwartung um den prächtig geschmückten Tannenbaum, dessen Zweige mit reichen Gaben beladen waren. Ein Knabe, der in dem Gedränge nicht genug von den Weihnachtsgeheimnissen sehen konnte, flatterte begierig auf eine Bank, wobei er mit dem Kopfe gegen eine von der Decke herabhängende Petroleumlampe fiel. Durch die Erschütterung wurde eine Explosion verursacht und brennendes Öl nach allen Richtungen hin geschleudert. Die dicke Dampfbildung der Wände und des Fußbodens fing sofort Feuer, und bald stand der ganze innere Raum in Flammen. Eine grauenvolle Scene folgte. In wahrstimmiger Angst drängten Alle nach der kleinen Thür, die der einzige Ausweg war. Dort stautte sich ein wilder Menschenhaufen. Kalenden gleich kämpften die Menschen, die noch jedoch friedlich bestimmen gewesen, ein Jeder nur auf die eigene Rettung bedacht. Die Schwächeren wurden unter die Füße getreten und zerstampft; Viele, von Flammen eingehüllt, brachen sterbend zusammen. Die Vermundeten sind der Mehrzahl nach Frauen und Kinder. Die Wenigen, die dem Verderben entkamen, übersehen losungslos die Anderen ihrem Schicksal. Als die Panik sich gelegt hatte, war eine Rettung nicht mehr möglich. Wohl gelang es, die Flammen schnell zu löschen, doch in dem brandbeschädigten Innern ließ man nur auf Verbleiben, die in ihrem Ansehen aufgehört hatten, die Mehrzahl bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Man zählte 41 Tödt. Männer, Frauen und Kinder.

*** Einen** hübschen Einblick in die Verhältnisse der fünfziger Jahre gestattet nachstehende Passiver Wirtschaftsberechnung. Nach einer Rechenrechnung, die damals dem nachmaligen König Wilhelm I. von Preußen gemacht wurde, kostete das Bettgeld in Preußen - für den Preußen mit fünf Personen Begleitung - zusammen 12 Kreuzer Reichswährung. Für den Anstufsdienst kam auf die Person der gewaltige Preis von je 6 Kreuzer. Eine Schüssel Milch dagegen (ein halbes Maß) kostete nur 3 Kr., ein Ei 1 Kr. Der Mittagstisch in St. Leonhard erforderte für eine Portion Suppe und Fleisch 8 Kr., für ein Brateil 8 Kr., ein Rohmann kostete 6 Kr. Der Wein erachtet mit 5 Kr. verzehret. Für Frühstück und Mittag gab die Reisegesellschaft die Unsumme von 1 Fl. 41 Kr. Reichswährung aus - ein Betrag, mit dem heututage ein Einzelner kaum durchkommt.

*** Demnach** wird in Wien ein Falschbildungsprozess stattfinden, der zwei jüdische Geschäftsantenniten auf der Anklagebank zeigt. In vielen Tausenden von Ringelkörnern wurde vor einiger Zeit das rheinische Samenverwandtschaft A. Württemberg in Köln als eine unredliche, mit einem deutschen Namen sich bedeckende „jüdisch-polnische“ Firma bezeichnet. Ueber und Verbreiter dieses Ringelkörnern waren die Gebrüder Lazar und David Wüster in Wien, Inhaber der Firma Wüster u. Co., einer Handlung mit land- und forstwirtschaftlichen Geräthen. In jüdischen Blättern wird fortwährend von christlichen Geschäftsantenniten gesprochen, ohne daß dafür Beweise zu erbringen wären. Jetzt läßt sich zum ersten Male das Auftreten wüsterischer Geschäftsantenniten feststellen und - Wunder über Wunder! diese gerichtsmotivischen Geschäftsantenniten sind - Juden!

Dr. med. H. König, Röhrhofstraße 14. 1., nahe der Annenstr. Sprechl. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Verein zur Wahrung der Interessen des Viehhandels zu Dresden.
Die Mitglieder unseres Vereins werden zu der **Samstag den 27. Januar 1895** Abends 7 Uhr im Börsensaal des hiesigen Central-Schlachthaus und Viehhofes stattfindenden **Hauptversammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes wegen derselben.
3. Aenderung der Vereinsstatuten §§ 6 und 8.
4. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
5. Progelosien.
Dresden, den 16. Januar 1895.
Der Vorstand des Vereins
zur Wahrung der Interessen des Viehhandels.
Gustav Oekert,
Vorstand.

Verein sächsischer Zahnkünstler (Genossenschaft).
XV. Jahres-Hauptversammlung
Zonnabend, den 9. Februar 1895, Abends 6 Uhr, **Ostra-Allee 27.**
Tagesordnung:
1. Anträge.
2. Bericht des Vorstandes und des Schatzmeisters.
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Nichtigprechung der Jahresrechnungen.
4. Neuwahl der Gesamtverwaltung, der Rechnungsprüfer und des Bücherverwalters.
5. Wahl der Prüfungskommission.
6. Verlesung eingegangener Anträge.
7. Mittheilungen.
8. Progelosien.
Der Kostenbericht liegt beim Schatzmeister für die Mitglieder zur Einsicht bereit.
Dresden, den 25. Januar 1895. Der Vorstand.

Hauptstr. 20. Hauptstr. 20.
Neu-Gröpfung.
Einem verehrten Publikum, wie meiner hochgeachteten Kundsch., Freunden und Gönnern bringe ich geziemend zur Kenntniss, daß ich die früher in meinem Besitze befindlichen
Damen- u. Herren-Frisirsalons mit Parfümeriehandlung
neu eröffnet habe.
Um ein geneigtes Wohlwollen bittend, ist es mein eifriges Bestreben, in jeder Hinsicht zur größten Zufriedenheit zu dienen.
Dresden, N., 26. Januar 1895.
Mit ganz besonderer Werthschätzung
E. A. Rohn,
Verwickelermacher und Friseur,
Hauptstr. 20. Dresden-Nestl. Hauptstr. 20.

Wiederverkäufern
officirlich
Käse:
Ia. echt Emmenthaler, vollständig und großgeachtet. a Bld. 65 Pf. a 85
Ia. inofficirlich desgleichen a Bld. 45 Pf. a 75
Ia. Limburger in Pergament, 1/2-2 1/2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
Ia. desgleichen, halbfett, a 40
Ia. Kämmelkäse, 1/2 Bld.-St. a 28
Ia. desgl. desgl. a 25
Abgabe von 5 Pfund an, in Originalpacken u. ganzen Länden a Pfund 2 Pf. billiger. Preisveränderung gratis und franco. Best. andt nach auswärts gegen Nachnahme oder Referenzensaufgabe.
Max Friedrich, Dresden, Falkenstraße 1 und 3.
Telephon Amt 1, Nr. 163.

8 Pf. Naturfaselbutter 40 Pf. : Cichstr. 23. 2. Buch
N. 640 tgl. frisch gek. Nach. "Schmerzlose Sulbindung"
B. Brandt in Dissen i. D. Fieberverhüt., Wochenbettentz.

Brustleiden, Lungenleiden, Halsleiden, Heiserkeit, Verschleimung, Husten, Reuehusten, Brechreiz
Fay'sächte Sodener Mineral-Pastillen
gewonnen aus den Heilquellen der weltberühmten Brunnen Nr. 3 und 18 des Bades Soden am Taunus
die denkbar beste Heilkraft.
Fay'sächte Sodener Mineral-Pastillen
- man beachte die amtliche Bezeichnung des Bürgermeisters amts Soden a. T. - sind in allen Apotheken, Drogerien, Mineralwasserhändlg., u. a. 85 Fla. pro Schachtel zu haben.

Geheime
Leiden jeder Art, u. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Nalle, b. Nerven u. Frauen (Schwäche, Weichheit, Tränen, Sorgen um d. Gorn., Hals, Blasenleiden, Prostataleiden, u. dergl.)
Dautauschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden (Schwächen, Prostataleiden, u. dergl.)
solide Mittel, alana, bew. sehr bequem, Verfabr. langjahr. Praxis.
Kuch briefl., distret, schnell u. sicher! Sprechst. auch Sonntag.
Dresden, Borntadt Striesen, Spenerstr. 18. 1. C. Brücklein.
Die Intendantur II. bayerischen Armeecorps in Würzburg giebt am
Montag den 18. Februar 1895 Vormittags 9 Uhr im Beize der allgemeinen schriftlichen Verbindung den Bedarf an Steinböhlen und Petroleum pro 1895/96 in Verrechnung.
Die Bedingungen liegen bei der obengenannten Intendantur und den Garnisons-Verwaltungen II. Armeecorps, sowie bei dem I. Bap-Kommando Neumarkt i. O. auf.
Dasselben können auch Bedingungen-Formulare in Empfang genommen werden.
Die Bedingungen werden von der Intendantur auf Verlangen gegen vorherige Einzahlung von 70 Pf. franco zugesendet.
Bekanntmachungskosten werden dem Verleasanten nicht aufgerechnet.
Für den Aufschlag ist eine Anzahl von 6 Bänden vorbehalten.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
Beste bosnische Tafel-Pflaumen,
Bld. mit ca. 95/100 Stück 16 Pf. 80 85 " 24
Feinste franz. Catharin.-Pflaumen,
Bld. mit ca. 80/85 Stück 30 Pf. 70 75 " 35 60 65 " 45 50 55 " 65
Allerfeinste Sultan-Pflaumen ohne Kerne,
Bld. 60 Pf.
Beste gewählte Schnittäpfel,
Bld. 40 Pf.
Feinste Ringäpfel,
laut deutschem Metze garantiert zinkfrei, Bld. 48 und 65 Pf.
Mischobst,
nur aus guten und feinen Früchten zusammengestellt, Bld. 26 und 45 Pf.
Birnen,
geschälte französische Bld. 50 Pf. österreichische Tafeln: 30 " Zwef.: 20 " Mittel: 15 "
Beste Califat-Datteln,
Bld. 25 Pf.
Beste Kranzfeigen,
Bld. 20 Pf.
Feine getrocknete Kompot-Früchte:
Kalifornische entkernte Nektarosen Bld. 60 Pf. Große italienische Brünclen " 50 " Feinste getrocknete Birnen " 45 " Große süße Strichen " 25 " Saure Weichfleischchen " 30 " Gochrothe, großfrucht. Oagebutten " 60 "
Engros-Abnehmer eruchen wir, sich get. nach unserem Comptoir u. Hauptlager, Trabantengasse 7, zu wenden.

Haarnadeln in allen Qualitäten, Welleneisen, 2, 3, und 5theilig, a 21. u. 30 Pf. bis 2 Mk., a Stück 20 u. 25 Pf., a Stück 50, 75 Pf., 1 bis 6 Mk., entspricht in bester Qualität
Oscar Baumann,
3 Frauentraße 3.

Zander,
Bund nur 45 Pf.
sarted, frisches
Renthierfleisch,
neue Sendung billiger, empfehle
Russische Handlung
jeht Reitzbahnstr. 1.
Pferd,
groß und stark, soll, weiß pflastermüde, in gute Hände auf's Land verkauft werden. Rabbeis
Meeb. Teppich-Reinigung
in Mochritz b. Dresden.
Doppelthür. Cassabrandk
aus Privatband in ver. Näh. Postamt 16. Heinecke.
Centrifugen-
Süßrahm-Cafel-Butter
verleiende 8 Bld. netto franco für 9 Mark. E. Stangenberg, Dampfmoellerei, Tilsit, Ostpr.
I wenig gebrauchte Garntur 15 Mark, 1 Rubensbl. 1 Küchenschrank, 1 gebrauchtes Zofha, 1 Buffet, 1 großer Garderobeschrank, 1 Gasqualenleuchter billig Neu- markt 13. 1., neben der „Bismarck-Krone“. Ein kleiner, gebrauchter, moderner Dampfkessel wird zu faulen gesucht. Offerten mit Preis u. B. 12 an Rudolf Woffe, Bangen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 26, Seite 11. Sonnabend, 26. Januar 1895.

**Wein seit 15 Jahren am hiesigen
Platze bestehendes Geschäft löse ich
wegen andauernder Kränklichkeit gänzlich
auf.**

Um vom Frühjahr meiner Gesundheit zu dienen, muß ich das
große Lager im Werthe von **ca. 80 Tausend Mark** schnelligst
anüberkaufen und biete ich durch die gegebenen Verhältnisse **Vor-
theile**, wie sie kein zweites Geschäft am Platze bieten
kann, ohne die billigen Preise auf Kosten der Qualität zu machen.

Es bietet sich hierdurch die günstigste Gelegenheit zum Einkauf
für den täglichen Bedarf.

Brant- und Kinder-Ausstattungen.

Ganz besondere Vortheile bietet mein großes Lager

Gardinen und Stores in herborragend schönen Mustern. Jede Hausfrau sollte
diese extra billige Gardinen-Offerte nicht unbeachtet lassen, selbst wenn
augenblicklich kein Bedarf vorliegt. Ein großer Vorrath **Gläser
Möbel-Große** und **Konkrete-Stoffe** zur Hälfte des früheren Preises.

Leinen- und **Baumwollstoffe**, weiße und bunte Bett- und Hemdenstoffe, Barchente,
Realtüchle, glatte Baumwollwaaren, Schürzenstoffe, weiße und farbige
Blauelle u. Netze aller Art.

Tischwäsche von starkem Küchentuche bis zum hochfeinst-seidenen Gedeck,
nur die besten Erzeugnisse. Damast-Decken, Kasse-
decken, Servietten u. **Gandtücher** in Damast, Jacquard- und
Geflechtformen u. **Küchentücher**, Staubtücher u.

Taschentücher weiße, leinene und mit bunten Ranten, schlesische, Piefelder
und belgische Robilats, auch mit weihen und farbigen
Dolbläumen.

Damenwäsche Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Nacht- und Morgen-
jaden, Armbänder und -Mäntel, Unterwäsche in bekannt sorg-
fältiger Ausführung. **Schürzen** in größter Auswahl zu
erkautlich billigen Preisen.

Herrenwäsche Oberhemden, sauber gearbeitet, aus bestem Material, 2 bis
4 M. **Nachthemden**, Stück von 1,60 M. an. Sports- und
Touristenhemden, Vorhemden, Unterhemden, Kragen,
Manchetten, Kravatten, Leinen, 35 Pf.

Kinderwäsche Wäsche für Neugeborene, Kinderhemden, Kinderbeinkleider,
Mädchen- und Knaben-Tasch- und Nachthemden u.

Trikotagen und **Strumpfwaren** für Damen, Herren und Kinder. Normal-
hemden und Hosen, Strümpfe, wollene Tücher, Socken, seidene
Herren- und Damentücher, **Gandstücke**, **Ball**, **Glacé** u. **Tricot**.

Korsetts, Spitzen und seidene Bänder, weiße und
farbige
nur eigene Herstellung. **Handgeftellte Hemdenbänder**. Weiße **Stickerien**,
Spitzen aller Art, Häubchen zu jedem annehmbaren Preise.

Bettdecken weiß, bunt und creme. **Wollene Schlaf- und Barchentdecken**,
Barchent-Betttücher. Englische **Tüll-Bettdecken** 2,40 M.,
früherer Preis 3 M.

Bettüberzüge in bunt, kariert, weiß, glatt und Damast. **Betttücher** und
Inletts. **Strohstücke**, richtige Größen und tadellos genäht.

Die noch vorrätigen

50 Ballen böhmische Bettfedern

werden nur in der Zeit von 9-12 und von 2-6 Uhr verkauft.

Ph. Ikenberg,

Wettinerstraße 6,

unmittelbar am Postplatz.

Pferdebahn wird nach jeder Richtung vergütet.

Pfarrer Seb. Aneipp's Pillen



Sind unstreitig das bewirkende, blutreinigende und magen-
stärkende Abführmittel, da solche nur rein pflanzliche Stoffe ent-
halten! Ihre Wirkung ist großartig bei anhaltender **Verstopfung**,
schlechter **Verdauung**, **Appetitlosigkeit** und **Dämorrhoidal-
Beschwerden** und **Blutungen** gegen Kopf, Brust, Leber und
Milz! Verlangt nach Plagen, wo keine Niederlagen, durch die
Engel-Apothek in Würzburg.

Die **Blutschachtel** *Seb. Aneipp*
zu 1 M.
erhältlich in den Apotheken.

**Eine
Briefmarkensammlung**,
sowie alle deutsche Marken zu
samen gesucht b. Erd. Schelbe,
Bauherstraße 53.

Hühner
zu verkaufen **Wettinerstr. 8, 1**
Bel. Jun. König.

Sandstein-Façade

von dem in Abbruch befindlich. **Gaule König Johann-
strasse 5, 9,5 Mr. Front, 17,5 Mr. hoch, 5 Geschosse.**
ist sofort zu verkaufen.

Alles Nähere zu erfahren und Zeichnungen einzusehen
an Ort und Stelle.

Seirath

Kaufmann, 27, in sich. Stellung,
u. jahrl. Eink. v. 3000, wünscht
Befanntsch. in häusl. ergog.
Dame mit ein. Verm. Off. u.
D. 753 Exp. d. Bl. erbeten.
Photographie erwünscht.

Verkauf.

**7-jährige
branne Stute,**
Größe 1,75 m, Preis 1400 M.,
Fuchswallach,
Statur, Größe 1,70 m, Preis
1300 M. Beide Pferde, für
schweres Gewicht passend, sind
beliebig, gut geritten u. truppen-
tauglich. In erfogen **Banzen**,
Sauptstraße 15, 1.



Große Auswahl in hohellegant,
Blagenpferden, Mett, sowie besten
dänischen Arbeitspferden. Sieh. bis
Montag den 28. Januar in
**Dresden-Neust. Hotel Stadt
Coburg**, in billigen Preisen
zum Verkauf. **W. Heinze jun.**
aus **Nossen**.

**Deutzer
Gasmotor.**

Ein **Gut liegender Gas-
motor**, Modell A, wie neu,
nur wenig gelauten und
vollständig renoviert, wegen
Aufstellung eines größeren
unter Garantie preiswerth
zu verkaufen. **Geil. Off. erb.**
an die **Erved. d. Bl.** unter
U. 2041.

Süßrahmbutter

aus Gebirgsgegend, von ganz
herausragender Güte u. großer
Haltbarkeit. Preis frisch, offen
in **Postfäß** mit 9 Pf. no. eine
Darmst. Mitternachtsbrot,
zu gewöhnlich angenehme Preise.
Geil. Anfragen u. **K. G. 200**
an **Hansenstein & Vogler**
(A.-G.) Dresden erbeten.

**Ball-
Fächer.**
Neuheiten, **M. 3-300,**
P. Teucher,
Altmarkt.
Ball-Schmuck.
Neuheiten in:
Colliers, Brochen, Modelle

Eine bielige leistungsfähige
Kissenfabrik
sucht noch größere
Abnehmer,
sowie aus Dampfkraft und Ma-
schinen noch besser auszurüsten,
die Anfertigung von größeren
Kissenartikeln zu übernehmen.
Geil. Off. u. **G. O. 280** an
Rudolf Mosse, Dresden.

**Gummi-
Waaren** jeder Art, bester
Qualität, **Zusvenforien**
empfehlen u. versendet gegen
Nachnahme **L. Weise's**
Gummiwaarenh. Dresden,
Billnbergstr. 1, Kister geg.
M. 3 (Marken).

Rohfleisch, **5 Pf. 55,**
Rindfleisch, **5 Pf. 50-60,**
Schweinefleisch, **5 Pf. 50-60,**
Dammelfleisch, **5 Pf. 50-60,**
Zweck, **5 Pf. 50,**
Blut- u. Leberwurt, **5 Pf. 50.**

H. Krebs,
Marktstraße, **Stad. Nr. 21.**
Wendel-Treppe.
Eine gebrauchte eiserne Wendel-
Treppe sofort zu **kaufen gesucht.**
Offenebt Angabe der Dimensionen
und billigen Preis erb. unter
L. W. 109 in d. **Erved. d. Bl.**
Schlitten!

Ein leichter, zweifach. Schlitten
mit gut. Räderwerk, **Bären-
decke**, ein- und zweipännig zu
haben, billig zu verkaufen bei
Reinh. Vindner, Keitbahnstr. 18.
Kongreß-Stoffe
für Gardinen u. Stickerien, das
Reiter nur 80 Pf. u. **Caillat,**
laut man mit **Poststraße 26, 2.**

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberergasse 3,

hält sein reichhaltiges Lager in

Bett- und Leibwäsche-Stoffen

angelegentlich empfohlen. Haben:

Fertige Bettbezüge, Barchent-Bett-Tücher
rotzweih kariert, weiß und buntfarbig,
Stück 2,75, 3.-, 3,25, 3,50 bis
6 Mark.

Kopfkissen-Bezüge, **Fertige**
Stück 75, 90 Pf. 1.- bis 1,60 M.

Fertige Inletts, als: **Erstlingswäsche**
gestreift von M. 3,50 an,
glattrotz von M. 4,50 an.

Fertige weisse Bettbezüge in **Damast, Stangenleinen,**
Bianc u. **rota Steckbeutchen** 30 Pf.,
Stück M. 2,75, 3.-, 3,50, 4,20 u.

Weisse Bett-Tücher a. **Reffel, Galbleinen, Reinfleinen,**
Stück M. 1,75, 1,90, 2,10
bis 3,50.

Bett-Decken in großer Auswahl.
Neueste Muster in bunt.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden,
Schreiberergasse.

Ball.

Beste holländischer Schwanensee.
Motor von 60 Pfg. an. Dieser Besatz
unterschneidet sich von geringeren
Sorten durch Schönheit und Farbe.
Magazin zum Pfan. Frauenstrasse 2.



Die größte Auswahl in
Waschmaschinen,
Bringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln
u. c.

bietet das Verkaufsbüro der be-
kannnten Spezialfabrik von
Albert Heimstädt,
Am See, Ecke Margarethenstraße,
Fernsprecher 1715.

Billiges u. gutes Rauchen!
Cigaretten,
zurückgelegte, 100 St. à 60, 80 u.
100 Pf.
für **Abfalltabak** à 70 Pf.
amerik. **Rippen** à 50 Pf.

E. Mirtschin,
Waltershausstr. 11, nahe Georgstr.
Pianino,
gut erhalten, mit schönem Ton,
für **235 Mk.**
billigst zu verkaufen.
H. Wolfram
Victoriahaus
Ecke der Seestrasse,
Eingang: Promenadensteite.

Pianino,
wunderbar edl. Ton, in **Orchestral**,
franz. neueste Bauart, in billig
best. **Waltersstr. 16, 1. Niederl.**

Heberzeug. macht wahr!
Verleihe meine gute, rein-
schmelzende
Tafel-Butter
Postfäß 8 Pf. netto für 7 M.
60 Pf. franco per Nachnahme.
Huger, Strömwalde,
Ostpreußen.

**Bedeutende Kohlen-
ersparnis, Schnelltes**
Kochen und Braten.
Unübertroffene
Haltbarkeit.



**Spar-
Kochherde**
ausgemauert, mit und
ohne **Wasserschleuse** für
Ganshallungen, Hotels
und Restaurants,
über 150 **arone Hotel-
Herde** im Betrieb.

Reinste Referenzen.
Preislisten gratis.
Franz Rudolph,
Wettinerstraße 2
(im Hotel „Edelweiß“).

**Gummi-
Waaren** jeder Art, bester
Qualität, **Zusvenforien**
empfehlen u. versendet gegen
Nachnahme **Rudolph's**
Gummiwaarenhaus,
Dresden, Jacobsstraße 6,
Kister geg. M. 3 (Marken)

Ein grosser, eleganter
Schankaster
am **Centralhotel, 1. Peterstr. 100,**
100 Uhr hoch, ist zu verkaufen.
Carl Heinze & Co.

Dresdener Nachrichten, Seite 11, Sonnabend, 26. Januar 1895

Offene Stellen.

Junger Mann findet...

Lehrling.

Georg Hampe, Wrofenbach.

Ein junger Mann...

Goldarbeiter

in Dresden, kann unter...

Ein Expedient

mit guter Handschrift...

Musikschüler gesucht.

Wohlgestützte, talentvolle Knaben...

Schüler

Aufnahme u. gewissenhafte Ausbildung.

E. Kiessig, Musikdir. in Kollern.

Schnepper-Lehrling...

Gartneryagen-Arbeiterinnen...

Schnepper-Lehrling...

Schmiedelehrling...

Margarine!

Stubenmädchen-Gesuch.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin-Gesuch.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Verkäufertin.

Wir nehmen ab Ostern einige Maschinenbauer-Lehrlinge

a) Schlosserei, Hobelei, Dreherei, bei 4jähriger Lehrzeit; b) nur Dreherei und Hobelei, bei 3jähriger Lehrzeit.

Tüchtige Zimmerleute

werden angenommen. Neubau Sommergebäude Königstr. 4, Polier Haseher.

Eine Scholarin

für baldigen Eintritt auf ein Rittergut in Sachl. findet unter günstigen Bedingungen Untersommen. Off. u. N. V. 100 „Invalidendank“ Dresden erb.

10 Schweizer

auf Preis u. Unterscheidungen bei hohem Lohn ist u. 1. Lehrjahr durch Klaffig, Stobburg.

Ein Walzen-Riffler

findet dauernde Beschäftigung. Angebote unter N. 752 Exped. d. Bl. erbeten.

Monteure

mit mehrjährigen gründlichen Erfahrungen im modernen Dampfmaschinenbau im vorzüglichen Antritt u. auf die Dauer gesucht. Preis um N. 107 zu richten an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Als Stütze der Hausfrau

wird zum baldigen Antritt ein junges Mädchen gesucht, welches 3 Kinder im Alter von 7, 5 und 3 Jahren zu den pflichtigen und leichten Hausarbeiten zu helfen hat. Toll würde Kammermädchen haben. Offert, nebst Gehaltsansprüchen, möglichen mit Photographie, erbitte unter Schrift N. W. 167 im „Invalidendank“ Dresden niederzulegen.

Bautechniker gesucht.

Genaue Anforderungen, selbstverf. Zeichnung in welcher die gesamte Anlage der Fabrik N. P. 307 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Verwalter.

Ein einfacher, aber angesehener, nach jeder Seite vollständig zuverlässiger, älterer, erprobter Verwalter, der auch während meiner langjährigen Abwesenheit vollständig selbstständig zu verwalten versteht, wird sofort oder später und spätestens bis 1. Juli d. J. gesucht. Güter, welche nach Vereinbarung, dauernde Stellung und gute Behandlung. Nur polizeifreie, umfängliche Leute können im diesigen Bereiche verwendet werden und ich hier verbindlich. Vollständige Lebenslaufberichte und Lebenslauf erbeten. Arndt, Hofstr. 2, Oberwartha bei Cöndebau Dresden.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger, leistungsfähiger, nachsteher, unerbittlicher, Schmeid sofort gesucht am Bahnbau Aufseher bei Herrn Legler, Bergschanze Rastenburg.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger, leistungsfähiger, nachsteher, unerbittlicher, Schmeid sofort gesucht am Bahnbau Aufseher bei Herrn Legler, Bergschanze Rastenburg.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger, leistungsfähiger, nachsteher, unerbittlicher, Schmeid sofort gesucht am Bahnbau Aufseher bei Herrn Legler, Bergschanze Rastenburg.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger, leistungsfähiger, nachsteher, unerbittlicher, Schmeid sofort gesucht am Bahnbau Aufseher bei Herrn Legler, Bergschanze Rastenburg.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger, leistungsfähiger, nachsteher, unerbittlicher, Schmeid sofort gesucht am Bahnbau Aufseher bei Herrn Legler, Bergschanze Rastenburg.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger, leistungsfähiger, nachsteher, unerbittlicher, Schmeid sofort gesucht am Bahnbau Aufseher bei Herrn Legler, Bergschanze Rastenburg.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger, leistungsfähiger, nachsteher, unerbittlicher, Schmeid sofort gesucht am Bahnbau Aufseher bei Herrn Legler, Bergschanze Rastenburg.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger, leistungsfähiger, nachsteher, unerbittlicher, Schmeid sofort gesucht am Bahnbau Aufseher bei Herrn Legler, Bergschanze Rastenburg.

Geldverkehr.

3000 Mk. für sofort oder bis 1. April werden von intellig. Hand. wirt auf sich. Exp. gesucht. Agenten verb. Off. unter L. 6151 in die Exp. d. Bl.

5000 Mark, 6000 Mark, 2 mal 10,000 Mk., 12,000 Mark, 5 mal 15,000 Mk., 2 mal 20,000 Mk., 23-25,000 Mk., 2 mal 30,000 Mk., 36,000 Mark

für sofort oder bis 1. April werden von intellig. Hand. wirt auf sich. Exp. gesucht. Agenten verb. Off. unter L. 6151 in die Exp. d. Bl.

Ich kann Terrains

in einem Kohlenrevier, in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofs gelegen, zur Anlage von Fabriken in billigen Preisen nachweisen. Ansuchen an die Staatsbahn vorzubringen. Die Gebiete liegt in der Nähe großer Städte. Rohlenwerke, Arbeitsstätte möglich. Eine große Anzahl industrieller Betriebe sind vorhanden. Näheres unter A. N. 980 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Berlin W. 8 erbeten.

Kirchengelder

zu 74 und 4% exp. auf Güter u. bei jederzeit, ev. unfindbar, auszuleihen. Behälter wollen Gemeinde unter K. P. 119 an den „Invalidendank“ Dresden senden.

60,000 Mark

zu 74 und 4% exp. auf Güter u. bei jederzeit, ev. unfindbar, auszuleihen. Behälter wollen Gemeinde unter K. P. 119 an den „Invalidendank“ Dresden senden.

Zuche sofort 23,000 Mk.

erste, ganz feine Hypothek, 4% zu leihen, übernehme auch Beteiligte. Off. u. N. H. 151 in „Invalidendank“ Dresden.

35,000 Mark

als 2. Hypothek zum Zweck der Anschaffung von Immobilien. Agenten verb. Off. unter N. P. 152 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

290,000 Reichsmark

ohne Risiko zu gewinnen. Suchen unter „Glück“ u. d. „Bismarck“, der „Brigitte“, Wien 25.

Baugelder

in jeder Höhe, auch auf Vorort Dresden, unter den günstigsten Bedingungen auszuleihen. Adressen unter N. O. 122 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pon sädlicher Sparkasse

600,000 Mark zu 4-4 1/2 Proc.

auf Güter u. Güter, bei vollständiger Sicherung festsetzend, auszuleihen werden. Auszuf. Suche unter Sparkasse A. in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein grösseres Kapital

ist in jeder Höhe & 4 resp. 5% auf Anbau in Dresden und Vororten sofort auszuleihen. Offerten erbeten u. B. H. 278 in die Exped. d. Bl.

Intellig. Kaufmann,

technisch gebildet, welcher sich von seinem Hauptberuf zurückziehen will, sucht passende Vertrauensstellung in Engros- oder Handverkaufs. Auskunft kann schnell werden. Offerten unter Z. N. 273 an Rudolf Mosse, Dresden.

Intellig. Kaufmann,

technisch gebildet, welcher sich von seinem Hauptberuf zurückziehen will, sucht passende Vertrauensstellung in Engros- oder Handverkaufs. Auskunft kann schnell werden. Offerten unter Z. N. 273 an Rudolf Mosse, Dresden.

Intellig. Kaufmann,

technisch gebildet, welcher sich von seinem Hauptberuf zurückziehen will, sucht passende Vertrauensstellung in Engros- oder Handverkaufs. Auskunft kann schnell werden. Offerten unter Z. N. 273 an Rudolf Mosse, Dresden.

Intellig. Kaufmann,

technisch gebildet, welcher sich von seinem Hauptberuf zurückziehen will, sucht passende Vertrauensstellung in Engros- oder Handverkaufs. Auskunft kann schnell werden. Offerten unter Z. N. 273 an Rudolf Mosse, Dresden.

Intellig. Kaufmann,

technisch gebildet, welcher sich von seinem Hauptberuf zurückziehen will, sucht passende Vertrauensstellung in Engros- oder Handverkaufs. Auskunft kann schnell werden. Offerten unter Z. N. 273 an Rudolf Mosse, Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Lehm-Lager. Ein vom chemischen Laboratorium geprüftes Lehm-Lager, 8 Scheffel groß, 12 Ellen Weite, an frequenter Straße und in einer Stadt Sachsen und 5 Minuten vom Bahnhof gelegen, 7 Stunden von Dresden entfernt, ist preiswert zu verkaufen. Der Lehm eignet sich laut Gutachten zur Herstellung von Terracotten, Verbletern, Klinker, Mauersteinen, Dach- u. Holziegeln. Das Areal eignet sich zur Anlage einer Ziegelfabrik vorzüglich. Gebraunte Ziegelsteine nebst Gutachten liegen zur Ansicht aus. Zur Erweiterung ist angrenzendes Land zu haben. Offerten unter N. 1982 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ich kann Terrains

in einem Kohlenrevier, in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofs gelegen, zur Anlage von Fabriken in billigen Preisen nachweisen. Ansuchen an die Staatsbahn vorzubringen. Die Gebiete liegt in der Nähe großer Städte. Rohlenwerke, Arbeitsstätte möglich. Eine große Anzahl industrieller Betriebe sind vorhanden. Näheres unter A. N. 980 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Berlin W. 8 erbeten.

Für Privatiers, Kavaliere etc.

Eine herrschaftl. Bekümg, schön gelegen, umweit Garnisonstadt mit höheren Schulen, ist baldmöglichst zu verkaufen. Gute Anzahlung nach Vereinbarung auch wird ein weiteres Grundstück mit angenommen. Offerten unter G. P. 302 an Rudolf Mosse, Dresden.

Eine feine Villa

ist zu verkaufen. Gut haben 70,000 Mk., ein Dresdener Haus oder auch ein Gut würde mit in Zahlung genommen. Off. beziehe man unter N. P. 303 an Rudolf Mosse, Dresden zu richten.

Ein herrschaftl. Landgut

bei Tschelitz, mit 82 Scheffel Areal, soll an einen zahlungsfähigen Käufer verkauft werden. Off. erbeten unter F. P. 301 an Rudolf Mosse, Dresden.

Für Bäcker und Müller!

Bekante mein in einem Krebberre gelegenes Mühlgeländchen u. ein Weichbäckerei nebst zu Schilf, auten Feld u. Viehbestand mit, günstigen Bedingungen, auszugeht u. herbeigeführt, noch unter Veräußerungsumstände, sofort bei geringer Anzahl. Zu erfahren Exped. d. Bl. unter N. 1321.

Landguts-Verkauf.

Ein gelimes, mein Gut, enthaltend 81 Acker Feld u. Wiesen, schönen Garten, sowie großen Obstgarten mit ausreichendem Laubwasser, mit sämtlichem Inventar sofort oder später zu verkaufen. Auch kann dasselbe event. zerlegt werden. Seiner günstigen Lage wegen (zwischen zwei Bahnhaltungen gelegen) eignet sich dasselbe vorzüglich zum Aufseher-Anbau. Nur diese Selbstkäufer wollen ihre wertigen Adressen unter C. 998 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Eckhaus

in besser, verkehrreicher Straße des großen Bezirks von Dresden ist zu verkaufen. Ein geräum. Wohnung mit 15 Z. schwinghaft betriebl. zu verkaufen. Selbst, m. Off. u. L. F. 483 in d. Expedition d. Bl. abgeben.

Bäckerei-Kauf.

Ein junger Mann, Bäcker, 26 Jahre alt, mit 3000 Mark Vermögen, will sich selbstständig machen. Selbstver. würde in ein Bäckerei einheften, eine Partie oder auch kaufen. Welche Off. erb. u. L. G. 484 Exped. d. Bl.

Villa in Radebeul,

an der Hauptverkehrsstraße gelegen, mit ca. 1200 qm Garten, ist zu verkaufen. Eine geräum. Zeichnung für ein Wintergebäude ist vorhanden. Näheres durch G. Käfer, Radebeul, Restauration Babnhote.

Bäckerei-Kauf.

Ein junger Mann, Bäcker, 26 Jahre alt, mit 3000 Mark Vermögen, will sich selbstständig machen. Selbstver. würde in ein Bäckerei einheften, eine Partie oder auch kaufen. Welche Off. erb. u. L. G. 484 Exped. d. Bl.

Villa in Radebeul,

an der Hauptverkehrsstraße gelegen, mit ca. 1200 qm Garten, ist zu verkaufen. Eine geräum. Zeichnung für ein Wintergebäude ist vorhanden. Näheres durch G. Käfer, Radebeul, Restauration Babnhote.

Bäckerei-Kauf.

Ein junger Mann, Bäcker, 26 Jahre alt, mit 3000 Mark Vermögen, will sich selbstständig machen. Selbstver. würde in ein Bäckerei einheften, eine Partie oder auch kaufen. Welche Off. erb. u. L. G. 484 Exped. d. Bl.

Villa in Radebeul,

an der Hauptverkehrsstraße gelegen, mit ca. 1200 qm Garten, ist zu verkaufen. Eine geräum. Zeichnung für ein Wintergebäude ist vorhanden. Näheres durch G. Käfer, Radebeul, Restauration Babnhote.

Bäckerei-Kauf.

Ein junger Mann, Bäcker, 26 Jahre alt, mit 3000 Mark Vermögen, will sich selbstständig machen. Selbstver. würde in ein Bäckerei einheften, eine Partie oder auch kaufen. Welche Off. erb. u. L. G. 484 Exped. d. Bl.

Villa in Radebeul,

an der Hauptverkehrsstraße gelegen, mit ca. 1200 qm Garten, ist zu verkaufen. Eine geräum. Zeichnung für ein Wintergebäude ist vorhanden. Näheres durch G. Käfer, Radebeul, Restauration Babnhote.

Bäckerei-Kauf.

Ein junger Mann, Bäcker, 26 Jahre alt, mit 3000 Mark Vermögen, will sich selbstständig machen. Selbstver. würde in ein Bäckerei einheften, eine Partie oder auch kaufen. Welche Off. erb. u. L. G. 484 Exped. d. Bl.

Ein Gut (Döbelner Allee) mit herrschaftl. Wohnbau...

Wohnbau mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. erb. unter J. P. 304 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Hausgrundstück

in besser Lage von Döbeln, am Obermarkt, in welchem seit 38 Jahren die Sattlerei Schwunghaft betrieben wurde. In der Veränderung halber billig zu verkaufen. Auskunft erbeten Carl Schneider, Bahnhof Rastburg bei Döbeln.

Familienvilla

von 6 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Walschlache, Keller, Veranda, sowie prächtigen Garten mit vielen prächtigen Obstbäumen, für den sehr billig, aber sehr. Preis 24,000 Mk. verkauft wird. Propperitz Zustand. Sofort beziehbar. Näheres bei Aug. Kaiser, Schillerplatz 13, pt.

Blasewitz,

ruhige Lage, soll eine 1886 erbaute

Familienvilla

von 6 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Walschlache, Keller, Veranda, sowie prächtigen Garten mit vielen prächtigen Obstbäumen, für den sehr billig, aber sehr. Preis 24,000 Mk. verkauft wird. Propperitz Zustand. Sofort beziehbar. Näheres bei Aug. Kaiser, Schillerplatz 13, pt.

Blasewitz,

ruhige Lage, soll eine 1886 erbaute

Gasthofs-Verkauf.

Verkaufe meinen realberechtig. Gasthof in Reichen d. Starobach (verkehrsreiche Lage), neue Geb., mit 17 Schilf, bel. vollst. Inn. Anzahl. 6-10,000 Mk., Kaufpreis 25,000 Mk. Näh. (m. Arretmarke) durch H. Hahnel.

Villaverkauf

Verk. m. herrschaftl. Villa mit schönem Garten, Stall, Wagenremise und reichl. Aneben im besten Teil des Stadtviertels in Dresden für den bill. Preis v. 100,000 Mk. d. 25,000 Mk. Anzahlung. Gef. Anfragen gelangen direkt an den Verkaufer unter L. U. 497 durch die Exp. d. Bl. Agenten zweifeln.

Villa

in der Löhnitz bei Dresden, mit allem Comfort der Neuzeit, ist für den billigen aber seltenen Preis von 23,000 Mark unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen und sofort zu beziehen. Offerten unter A. 100 postlagend Radebeul.

Bühlau bei Weiker Kirsch.

Villen, Geschäftshäuser zum Anbau und Wohnungen werden nachgekauft. Bühlau, Moritz Richter, Waldstraße.

Villaverkauf.

Erbschaftsmasshalb, soll das freizüg. im Obermaß, 40 Hekt. v. Bahnh. Radebeul gelegen, 138 Hekt. Feld, 35 Hekt. Wald, mit voll. Ausb. u. allem Inventar freihändig veräußert werden. Agenten wähl. Offert. erbeten Dresden, Gartenstraße 7, 1.

Güts-Verkauf.

Ein kleines Haus ist sofort zu verkaufen. Näheres beim Verkaufer in Radebeul, Alie Dresdnerstraße 110.

Villa in Radebeul,

an der Hauptverkehrsstraße gelegen, mit ca. 1200 qm Garten, ist zu verkaufen. Eine geräum. Zeichnung für ein Wintergebäude ist vorhanden. Näheres durch G. Käfer, Radebeul, Restauration Babnhote.

Bäckerei-Kauf.

Ein junger Mann, Bäcker, 26 Jahre alt, mit 3000 Mark Vermögen, will sich selbstständig machen. Selbstver. würde in ein Bäckerei einheften, eine Partie oder auch kaufen. Welche Off. erb. u. L. G. 484 Exped. d. Bl.

Villa in Radebeul,

an der Hauptverkehrsstraße gelegen, mit ca. 1200 qm Garten, ist zu verkaufen. Eine geräum. Zeichnung für ein Wintergebäude ist vorhanden. Näheres durch G. Käfer, Radebeul, Restauration Babnhote.

Bäckerei-Kauf.

Ein junger Mann, Bäcker, 26 Jahre alt, mit 3000 Mark Vermögen, will sich selbstständig machen. Selbstver. würde in ein Bäckerei einheften, eine Partie oder auch kaufen. Welche Off. erb. u. L. G. 484 Exped. d. Bl.

Villa in Radebeul,

an der Hauptverkehrsstraße gelegen, mit ca. 1200 qm Garten, ist zu verkaufen. Eine geräum. Zeichnung für ein Wintergebäude ist vorhanden. Näheres durch G. Käfer, Radebeul, Restauration Babnhote.

Bäckerei-Kauf.

Ein junger Mann, Bäcker, 26 Jahre alt, mit 3000 Mark Vermögen, will sich selbstständig machen. Selbstver. würde in ein Bäckerei einheften, eine Partie oder auch kaufen. Welche Off. erb. u. L. G. 484 Exped. d. Bl.

Dresdener Nachrichten. Nr. 26, Seite 16, Sonnabend, 26. Januar 1899.

Golden Cottolene.

Bestes amerikan. Sparfett von The N. K. Fairbank Co.

Obgleich sich die von uns seit einigen Jahren eingeführte **Golden Cottolene** bereits in allen Richtungen durch ihre vorzügliche Beschaffenheit und Preiswürdigkeit allgemeine Verbreitung verschafft hat (im verfloßenen Jahre wurden von uns **ca. 40,000 Kübel Cottolene** in Deutschland eingeführt), so machen wir doch noch ganz besonders auf die vorzügliche Verwendbarkeit der Cottolene zu **Pfannkuchen** aufmerksam. Von verschiedenen hervorragenden Fachleuten, die für diesen Zweck ausschließlich Cottolene verwenden, sind die günstigsten Resultate erzielt worden. — Vom besten Weizenmehl wurden zum Backen des gleichen Quantums Pfannkuchen 3% Fett mehr als von Cottolene gebraucht und war das übrig bleibende Schmalz dunkel und zu Backwaare nicht mehr verwendbar, während die nach dem Backen übrig gebliebene Cottolene helle gute Farbe und Geschmack zeigte und wieder verwendbar war. Das Aussehen und der Geschmack der in Cottolene gebackenen Pfannkuchen sind vorzüglich, wie solche nur in reiner Butter zu erzielen sind, das Gebäck ist mürbe und zeigt den beliebten gelben Keif in der Mitte. — Aus oben Gesagtem erhellt zur Genüge der große Vortheil bei der Verwendung der Cottolene, zumal Grund Cottolene reichlich 1 Pfund Butter, Schmalz oder Margarine ersetzt und der Preis der Cottolene immer noch billiger als Butter, Schmalz oder Margarine ist. Auch zu Kapstücken und allen anderen Gebäcken eignet sich Cottolene vorzüglich und Jedermann sollte es versuchen. Wir bitten noch, die **Golden Cottolene von The N. K. Fairbank Co., Chicago**, nicht mit ähnlich klingenden, ganz werthlosen Nachahmungen verwechselt zu wollen.

Hochachtungsvoll

The N. K. Fairbank Co., Chicago.

Zu beziehen durch bekannte Großhändler der Branche.

Dr. Oetker Nachrichten. Nr. 27. Seite 17 — Sonnabend, 26. Januar 1895

Haben Sie schon **Perl-Seife** probirt?

Unterlassen Sie es nicht. Für 55 Pfg. erhalten Sie 3 Stück dieser vortrefflichen Seife.

Einzelverkauf zu auffallend billigen, aber streng festen Engros-Preisen

Herren- u. Knaben-Kleider-

En gros Fabrik Export

Herrmann Herzberg,

Moritzstraße 7, 1. u. 2. St.,

direkt an der König-Johann-Strasse, vis-à-vis der Ostpreuss. Bernstein-Industrie.

wegen Ueberfüllung des Lagers und weit vorgeschrittener Saison.

600 Winter-Paletots von nur guten Stoffen, warm gefüttert, von 9 Mark an.

800 Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel von 12 Mark an.

900 Lodenjoppen mit warmem Futter von 5,50 Mark an, kolossal Lager in Anzügen, Jaquettes, Fracks, Böden, ebenso für Jünglinge u. Knaben Pelerinen-Mäntel, Anzüge und Böden in riesiger Auswahl.

Grosses Stoff-Lager.

Anfertigung nach Maass in 24 Stunden.

Montag den 28. Januar 1895, Vormittags 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Proviandante in Dresden-Albertstadt, im Vorderen Kömerhofe, eine Partie **Roggenklein** an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Königliches Proviandamt.

2- u. 3-Räder,
Rover baut und verkauft
E. Leonhardt, am See 31, v.

Mützen.

Comptoir 1 1/2, 1 3/4 u. 45 Pf.

Reise . . . 2 1/4, 1 3/4 u. 45 Pf.

Kinder . . . 1 1/2, 75 Pf. u. 45 Pf.

im Magazin zum Pfau,
Zaunstraße 2.



C. Richter's Melissenbalsam,

nur aus süßlichen Kräutern eigener Pflanzung bereitet

Berühmtes, unentbehrliches Hausmittel

gegen alle Beschwerden des Magens u. Unterleibes, Krämpfe, Schwäche, Chymischen (besonders bei Frauen), Erbrechen, Durchfall, Neurallyt, gegen Migräne, Rheumatismus, Lactationen, Verrenkungen, Gliederreihen, Wadenkrämpfe etc.

Zu haben in den Apotheken à 70 Pfg. u. RM. 1.40.
Nur echt mit Schutzmarke „Kräuterfammler Professor“
Haupt-Depots: **Marien- und Mohren-Apotheke.**
Zweit: Herr Apotheker Klingler in Strehla.

Oldenburger Milchvieh.



Am Dienstag d. 29. d. M. stelle ich wieder einen Transport schwerer hochtragender Rube und Kalben in Dresden im Milchvieh-Verkauf. Auch nehme ich dorthin Aufträge für bessere Viehstücke entgegen.
Vienen u. Gölitz in Dresden.
R. Stege, Buchholzstraße.

Dr. Overhage's **Rheum-Pillen**
Dieser aus reiner Ursubstanz bereiteter Rheum-Pillen bewirkt bei allen rheumatischen Beschwerden, wie Gelenks- und Muskelschmerzen, Schwellungen, Entzündungen, Nerven- und Kopfschmerzen, Migräne, etc. etc. Man nehme sie dreimal täglich mit Wasser ein.
Dr. Overhage,
Hilfstraße 10, Dresden.

Es ist zu haben in Dresden: Köhler'sche Apotheke, sowie in allen andern Apotheken, sowie in den Buchhandlungen **Reichen, Platen, Strehlen, Zwickau, Potsdam, Berlin, Brand, Feinberg, Dippoldiswalde, Freiberg, Gleschhausen, Völsau, Mohorn, Tharandt, Wildstruß** etc. etc.

Locken

wunderbar schön u. natürlich erzielt jede Dame leicht u. dauernd durch das haarstärkende **Kräusel-Elexir** **Graziös.** Das schädliche Haarbrennen fällt dadurch ganz fort. — Flagon Mk. 1.50. In Dresden **Schlossstrasse 13** bei **P. Schwarzlose.**

Stüssrahm-Tafelbutter

Man kauft sie nach Maßgabe, bei größerer Abnahme noch billiger.
Joh. Köhler,
Dresden, Sg.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke, Goerbersdorf i. Schlesien.

Leitet Dr. Achermann, Schüler Brehmer's, Sommer und Winter, 2000 Heilplätze, Wohnhäuser und Bäder, unter Aufsicht des Herrn Dr. Brehmer, in der Nähe von Goerbersdorf, im 1.50 Meilen, monatlich, 30. Procente kostenfrei durch die Verwaltung.

1 1/2 Mark bis 8 Mark
kannst du
guter Cylinder
neuester Façon.
An Läden und Ferner die
wichtigen englischen u.
Wiener Cylinder.
Claque-Hüte
in 3 Qualitäten von 4 Mk an.
Frauenstrasse
Magazin „zum Pfau“



Rapp-Wallach,

zu verkaufen. Stensbeck.

Sine reiche Auswahl
herausragender
Wagenpferde
Bismarckstrasse 6 in Dresden
S. 112. Preislisten gratis
auf Wunsch durch P. S. W.

großer, starker Dänen,

**Louis Gebhardt's
Transportable
Spar-Kesselöfen.**



erwärmt mit Wasser und
Weichkohl, zum Giebeln
Dampfen, Wurst- und Fleischkochen,
Zeitensfabrikation, chemische
Industrie. Preisliste gratis.

Chr. Garms,
Dresden - A., Georgplatz 15.

Feine
Molkerei-Tafel-Butter

110 Steniger
vorzügliche
Gebirgs-Butter

100 Steniger
100 Steniger
Traugott Birkner
10 Wildstrufferstraße 40
17 Schreiberstraße 17.

Rich. Maune, Fabrik Löblau,



Verkaufsort:
Marienstraße 32,
empf. zu billigen Ankaufpreisen
Betttophas,
Bettstühle,
Chaiselongue - Betten,
Bettstellen u. Matrassen
Preisliste gratis.

Telegraphische Amt 1. 1196.

Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer
50% unter normalem Preise.

Ein grosser Posten Cigaretten

(zu 10 und 20 Stück) sind in Partien nicht unter 500
Stück abzugeben.

E. Mirschin,

Waisenhausstr. 31. Fernsprecher 1196 u. 1197. Engländer Garten.

Speise-Pfefferkuchen,

haben zu 10, 20 und 40 Stück zu 10, auf die Markt.
A. Koellner, nur Rennweg 2, neben Hotel Stadt Berlin.

Schönheit des Antlitzes
mit am liebsten creicht und gepflegt durch
**Leichner's
Fettpuder**

und
Leichner's Hermelin-Puder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten
Familienkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vor-
liebe angewendet; sie geben der Haut ein zartes, jugend-
liches, blühendes Aussehen, und lassen nicht nach, das
man gewohnt ist. Nur in authentischer Packung in der
Fabrik, Berlin, Schützenstrasse 31 und in
allen Parfümerien.

Man hüte sich vor Nachahmungen.
L. Leichner, Berlin, Lief. d. Kgl. Theater.

Ball-

Handschuhe
Strümpfe
Hemden
Tücher und Shawles
Cravatten.
Neuheiten
in größter Auswahl.
Herm. Schmidt
21 König-Strasse 21.

**Joh. Fr. Weber's
Ankerseifen**

Ankerseifenpulver
ist die besten und
im Gebrauch billigsten
Seifen der Welt!

Unübertroffen

als Seibehelfer und im Besonderen im Bedienung von
Ständen, sowie in der Mundpflege.

LANOLIN -Toilette- Cream- LANOLIN
aus patent Lanolin der
Lanolin-Abfall-Wasser-
nährstoffe.
Nur echt, wenn
Marke
In den meisten Apo-
theken Dresdens,
bei Umgegend, sowie des ganzen
Deutschen Reiches.

DRESDEN - LONDON

via Vlissingen - Queenboro
Zweimal täglich (auch Sonntag).
Dresden Abfahrt 1/5 Uhr, London Ankunft 1/5 Uhr.
Preis 1. Kl. 24.00 Mk., 2. Kl. 18.00 Mk., 3. Kl. 12.00 Mk.
Direkte Billets auf allen Hauptstationen.
Näheres bei:
Ernst Strack Nachfolger,
Prager-Strasse 36, Dresden.
Die Direktion der Dampfschiff.-Ges. „Zeeland“.

Aerztlich empfohlen!
**Trinkt
CIBIS Bouillon!**
Überall käuflich!

Vertreter der Cibus Fleisch-Extrakte: August Roth,
Dresden, Johannes-Strasse 29.

Best email. Kochgeschirr, Kaffeeröster

Petrolkessel, ausgehobelt Nachschicht, Kaffeemühlen, Sammler-
wannen, Nebenschichten, Kaffeebohnen, Bierhähne, Zingardinen-
Einschichten, Wörter, Sammler, etc.

Messing- und Stahl-Plattglöden

Plattglöden, verzinnt u. geöfnet, Glührohrplättchen u. Zügeisen,
Aufhänge- u. Wandlampen mit Glührohrplättchen, laßt man billigst
Galeriestraße 16, Ecke Frauenstraße.

Friedrichsdorfer Zwieback.

Feinstes Gebäck zu Kaffee, Thee, Wein etc.
Besonders empfohlen. Monatslang haltbar. Zu beziehen durch
C. Nickel, Zwiebackfabrik, Friedrichsdorf (Taunus),
Wiederverkäufer Rabatt.

Russische Boas.

Die beliebtesten langen Pelzboas kosten im
Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2,
in schwarz in echt Wolfschweif
3 Mark. 1 1/2 Mark.

Seit 1793 ist

Haffmann's Magenbitter

bekannt und beliebt als bitterer, magen-
stärkender Likör.
**Specialität von
Joh. Gottl. Haffmann,**
Pirna (Sachsen) Bodenbach (Böhmen).
Die sämtlichen Ausstellungen hoch prämiert.
Neuere Auszeichnungen:
**Goldene Medaille, Plauen i. Vogtl. 1891,
Goldene Medaille, Dresden 1891.**

Stotterer

besitzt allein und gründlich die
C. Denhardt'sche Anstalt
in Dresden-Bismarckstr. 14.
Beste, haaltlich ausgearbeitete Waschbellenstoffe, Leinwand,
Büchsenstoffe, etc. 2231. Preisliste gratis. Sommer nach
Geilma. Probehefte mit neuen, romantischer Scherben gratis.

GRIES bei BOZEN

Das verpackte
feinste und siebente
Buch Mojis,
das Geheimnis aller Geheimnisse,
abhandelt, 40 S. stark, Preis 7 Mk.
10 Stk. verkauft u. versteht sich, zu
lange d. Vorath reicht, nur 3 Mk.
10 Stk. von Nachnahme od. post.
Zurücknahme des Betrages. Das 6.
u. 7. Buch Mojis ist bekanntlich
Jedermann, ob Geschäftsmann,
Geldwechsler, Landmann od. Edel-
mann, Bürgermann oder Dien-
stmann, also im Leben, der es zu
Hilfsmittel u. hohem Alter bringen
will, unentbehrlich u. jedes Haus
zu haben. Adresse für Probe- und
Vorkaufbestellungen: Acad. Geb-
hardt, Nürnberg.

**Winter-Pantoffeln
das Paar nur
50 Pfennige.**

J. Behrendt,
Goldschmied, Ecke Heiliggeiststr.
Wiederverkäufer Rabatt.
**Feinsten hellen
Scheibenhonig**
handelt in Verpackung verpackt
per Pfund 100 Pfg.

Julius Troschütz,
Schneefeldstraße 6.

Stiefeln bewahrt!
Vierant der
höchsten
Schäden,
Panteln,
Spas,
Koffen
Panzer-Geldschranke
Gelbe
Schwarz-
Kabel
**H. W.
Schladitz,
Dresden.**
Niederlage
Heilbrunnstr. 3.

**Toppih-
Fegemaschinen
Parkettbürsten**
**F. Bernh. Lange
Amalienstr.**

Klappstühle
in jeder Ausführung
von 2 1/2 Mk.



empf. zu billigen Ankaufpreisen
Rich. Maune, Fabrik Löblau
Filiale: Marienstraße 32.

Pianoforte-

Fabr. L. Herrmann & Co.,
Berlin, Neue Bismarckstr. 5,
empfiehlt ihre Pianinos in neu-
heutiger, Eisenkonstrukt., höchster
Tonstärke u. reicher Stimmung zu
Fabrikpreisen Bestand reich, mehr-
wöchentliche Probe gegen Baar
od. Raten von 15 Mk. monatlich an.
Preisverzeichnis gratis.

Mast- und Fresspulver

für Schweine (große
Nährwertigkeit), erregt Appetit,
verbessert Verdauung, reinigt das
Blut, bewirkt rasches Fettscheiden
u. schützt vor viel Krankheiten.
Pro Schachtel 50 Pfg. Vor
Nachnahme wird gewarnt.
Geo. Döner's pharm. Fabrik,
3 gold. u. silb. Medaille. Er-
hältlich in der Drogerie zur
Patrone, Weigel & Jech;
Hörsing- Apotheke, Webr.
Streckmann; in Reinhardt's-
Grünma in der Drogerie von
H. Wehr Nachf.

Wachsrosen

läßt man schon und billig
Zaisenberg 1. 3.

Gummi-

Waaren aller Art, besser
Qualität, empf. u. best. ge-
Nachnahme. Preisliste gratis.
u. ko. **Gummi-Wäsche,**
anerkanntestes Fabrikat.
A. H. Thoising Jr.,
159 Marienstr. 15, Antonplatz 15.

Gebrauchte Bücher,

sowie vorräth. Adreßbuch, Gar-
tenlaube 91 ungeb. zu Kauf, ac.
G. Buchbed. Markgrafenstr. 31.

Dresdner Nachrichten.
Seite 18. Sonnabend, 26. Juni 1897.